

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verband/Association/Associazione

24

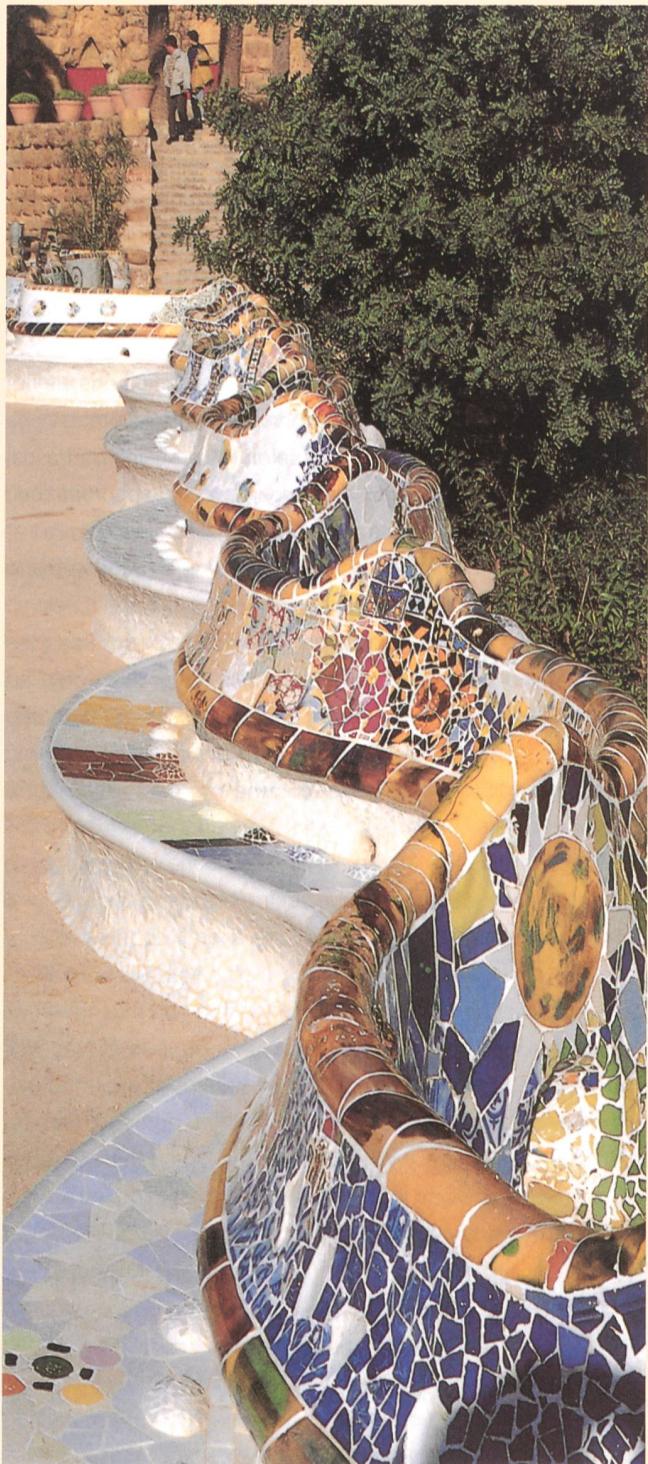
Fisio active 2/2003

AKTIVITÄT

BARCELONA KULTURELL

(lin) Wer den Kongress in Barcelona besucht, darf sich auf keinen Fall einen Rundgang durch die Stadt entgehen lassen. Dabei wird man unweigerlich mit Antoni Gaudí konfrontiert, dem bekanntesten Architekten des Modernisme, der katalanischen Variante des Jugendstils. Gaudí lebte von 1852 bis 1926, sein wichtigstes Bauwerk ist die noch im Bau befindliche Kathedrale La Sagrada Familia. An dieser Stelle möchten wir sein Leben und Schaffen näher vorstellen.

Antoni Gaudí i Cornet studierte von 1874 bis 1878 in Barcelona. Daneben arbeitete er bereits in verschiedenen Architekturbüros, unter anderem bei Francisco de Paula de Villar, dessen Nachfolger er 1883 beim Bau der Kathedrale Sagrada Familia antrat. 1878 eröffnete er ein eigenes Büro in Barcelona, wo er den grössten Teil seines Lebenswerkes realisierte. Ein Jahr später wurde mit den Arbeiten für seinen ersten Bau, die Casa Vicens in Barcelona (1883 bis 1885), begonnen. Gaudí's Vorliebe für Bruchsteine und bunte Keramikfliesen wurde hier bereits deutlich. Im Textilfabrikanten Eusebi Güell fand er einen treuen Freund und Mäzen, für den er unter anderem einen Stadtpalast, den Palacio Güell (1885 bis 1889), entwarf. Von 1888 bis 1889 übernahm Gaudí den Weiterbau des Colegio Teresiano. Bei beiden



Objekten wandte er erstmals Bögen in Form von Parabeln an. Seinen Überlegungen zufolge liess sich der Gewölbedruck direkt von einer entsprechend schräg gestellten Stütze abfangen. Um die Kräfteverteilung für die Kirche Colonia Güell, 1898 bei Barcelona begonnen, anschaulich zu machen, entwickelte er eigens ein Modell aus Bindfäden mit Sandsäcken, die die entsprechenden Lasten «umgekehrt» simulierten. Diese Entwurfshilfe setzte er dann auch bei der Sagrada Familia ein. Von 1900 bis 1914 entstanden Teile eines für Güell entworfenen Wohnparks, den Parque Güell. Ausgeführt wurden zwei Wohnhäuser, der Eingangsbereich, die Terrasse sowie ein Netz von Wegen. Eine Vielfalt naturnaher, weicher Formen, unregelmässiger Grundrisse und schräger, gemau-

terer Stützen war auch hier typisches Merkmal seiner Formensprache. Zu Gaudí's bedeutendsten Wohnhausprojekten gehören die Casa Batlló (1904 bis 1906) und die Casa Milà (1906 bis 1910) mit ihren plastischen Fassaden. Eine geschwungene Dach- und Wandkonstruktion entwickelte Gaudí für das der Sagrada Familia angegliederte Schulgebäude, das 1909 fertig gestellt wurde; trotz der Wellenform waren dabei nur gerade Dachbalken notwendig. Erst mit Schalen aus Beton wurden später ähnliche Formen wieder aufgenommen. Ab 1914 konzentrierte sich Gaudí ganz auf die Sagrada Familia in Barcelona, ein Projekt, das ihn bis an sein Lebensende beschäftigte und das bis heute unvollendet blieb.



Barbara Zindel

INTERVIEW MIT BARBARA ZINDEL

«OSTEOPOROSE UND BEWEGUNG»

(lin) Barbara Zindel ist als leitende Physiotherapeutin am Kantonsspital Luzern (1995 bis 1998) erstmals mit dem Thema Osteoporose in Kontakt gekommen. In Zusammenarbeit mit Dr. U. Schlumpf, leitender Arzt der Rheumatologie am Kantonsspital Luzern, baute sie die erste therapeutische Osteoporosegruppe weiter aus. Barbara Zindel ist in der Arbeitsgruppe Osteoporose der Schweizerischen Rheumaliga tätig, bildet PhysiotherapeutInnen aus, die Osteogym-Kurse erteilen wollen und leitet selber einen Osteogym-Kurs.

Die Schweizerische Rheumaliga befasst sich mit dem Thema Osteoporose. Wie lange besteht dieses Engagement schon?

B.Z.: «Dieses Engagement besteht nun seit fast zehn Jahren. Anfang 1995 begann eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit VertreterInnen aus der deutschen und französischen Schweiz, die Grundlagen für ein gesamtschweizerisches Projekt zu erarbeiten. Ziel war und ist es, die Bewegung in der Osteoporose-Prävention gezielt einzusetzen.»

Wie verfolgen Sie Ihr Ziel?

B.Z.: «Die kantonalen Rheumaligen bieten Osteogym an, eine Osteoporosegymnastik mit theoretischen Inputs. Osteogym findet fortlaufend statt und ist für die Bedürfnisse von Frauen und Männern konzipiert, bei denen eine Osteoporose diagnostiziert wurde. Die TeilnehmerInnen haben allenfalls schon Frakturen erlitten, verfügen aber noch über eine angemessene körperliche Kondition und möchten diese trainieren. Für den Kursbesuch ist ein Arztzeugnis erforderlich.

Weiter gibt es Osteogym Prävention, ein in sich abgeschlossener Kurs über acht Lektionen (60 Minuten) mit theoretischem und praktischem Inhalt, der alle notwendigen Elemente für eine Osteoporoseprophylaxe beinhaltet. Er richtet sich an Frauen und Männer, die noch nicht an einer Osteoporose erkrankt sind, aber eine verminderte Knochendichte oder andere Risikofaktoren aufweisen. Ziel des Kurses ist es, den TeilnehmerInnen ein Lernprogramm zu vermitteln, welches dem Knochenabbau entgegenwirken soll. Für die Anmeldung ist kein Arztzeugnis erforderlich. PatientInnen mit einer schwerst dekompensierten Osteoporose werden an Osteoporose-Gruppen in einem Spital verwiesen.»

Was erwartet die TeilnehmerInnen eines Osteogym-Kurses?

B.Z.: «In kurzen, theoretischen Inputs werden den TeilnehmerInnen Informationen von verschiedenen Aspekten her vermittelt, wie zum Beispiel der Einfluss von Bewegung, Ernährung, medikamentöser und hormoneller Unterstützung. Der Schwerpunkt liegt aber auf praktischen Übungen aus den Bereichen Körperwahrnehmung, Haltungs- und Rückenschulung, funktionelles Muskeltraining, Ausdauertraining und Schulung der Atmung/Verbesserung der Atem-

kapazität. Besonders wichtig ist auch die Schulung der Koordination, Propriozeption und des Gleichgewichtes zur Sturzprophylaxe. Zur Motivation wird mit Musik gearbeitet (einfache low impact-Schritte, aufwärmen etc.).»

Welchen Nutzen ziehen die PatientInnen aus dem Osteogym?

B.Z.: «Sie erhalten spezifische Informationen zum Thema Osteoporose. Im heutigen Medienschubel ist es nicht ganz einfach, die Informationen zu filtern und das Wichtigste für sich herauszunehmen. Hier bietet die Rheumaliga eine gute Orientierungshilfe.

Durch das Training und die Übungen erhalten die Teilnehmenden ein sicheres Verhalten im Alltag und entdecken auch die Freude an der Bewegung. Das Vertrauen in die eigene körperliche Leistungsfähigkeit wächst und damit auch das Selbstvertrauen an und für sich. Nicht zu vergessen ist, dass sie andere Betroffene kennen lernen und so zu mehr Aktivität und Bewegung motiviert werden. Gerade für Osteoporose-Betroffene, die noch in einem Turnverein aktiv sind, ist es wichtig zu wissen, welche Übungen gut tun und welche sie besser nicht machen sollten..»

Gibt es spezielle Osteogym-Ausbildungen?

B.Z.: «PhysiotherapeutInnen werden in einem zweitägigen Kurs bei der Schweizerischen Rheumaliga ausgebildet (nächster Kurs: 17. und 18. Mai 2003). Dort werden sie auf den neuesten Stand von Medikamenten, Ernährung, Diagnosestellung etc. gebracht und neu auch in die einfache Musiklehre eingeführt.»

Schweizerische Rheumaliga und Osteoporose – wie geht es weiter?

B.Z.: «Die Schweizerische Rheumaliga orientiert sich an den neusten Studien über Bewegung und Osteoporose und passt die Konzepte gegebenenfalls an. Sie gibt aktuelle Publikationen für PatientInnen heraus und baut ihre Dienstleistungen im Bereich Bewegung aus.»

Sind Sie PhysiotherapeutIn und möchten Osteogym-Kurse leiten? Informationen erhalten Sie bei Ihrer kantonalen Rheumaliga oder bei der Schweizerischen Rheumaliga, Telefon 01 487 40 00. Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Homepage der Schweizerischen Rheumaliga unter www.rheumaliga.ch

DIE SLK IST ONLINE!

Ab sofort: Aktuelles und Informatives zur Bildung Physiotherapie auf unserer Homepage!

Über Aktuelles aus dem Bildungsbereich, die neue Bildungssystematik, über Berufsqualifikationen, die Aufnahmestatistik der Schweizer Physiotherapieschulen, Schuladressen, die Ausbildungsrichtlinien des SRK usw. informieren Sie sich am schnellsten auf der Homepage der Schulleiter/innen-Konferenz der Schweizerischen Schulen für Physiotherapie (SLK)! Unter der Adresse www.slk-physiotherapie.ch hat die SLK einen eigenen Internet-Auftritt realisiert.

Die Seite beschränkt sich vorerst auf die deutsche Sprache. Französisch Sprechende erreichen die Seite aber über eine eigene Adresse: www.cde-physiotherapie.ch. Italienisch Sprechende gehen über die Adresse www.cds-fisioterapia.ch.

Mit der Homepage will die SLK den Interessierten Informationen über die Schulleiter/innen-Konferenz und über die Berufsbildung Physiotherapie in der Schweiz zur Verfügung stellen. Eine grosse Anzahl von Links führt zu weiteren nützlichen Websites im In- und Ausland. Ein kleiner Teil der Seite ist nur für Mitglieder der als Verein organisierten Konferenz zugänglich. Die Seite ist bewusst schlicht aufgebaut. Die klare Struktur und einfache Navigation erlauben ein schnelles Auffinden der gesuchten Information. Ein Glossar schafft Klarheit über die wichtigsten Akteure sowie die häufigsten Begriffe und Abkürzungen im Bildungsdschungel. Statten Sie uns einen virtuellen Besuch ab. Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

H. Hagmann, Web-Verantwortlicher der SLK

NEUE TITELBILDSERIE

(lin) Im Jahr 2002 standen die Titelbilder ganz im Zeichen der Bewegung, vom Skifahrer über den Wanderer zum Eishockeyaner. Ab der Ausgabe 2/2003 starten wir nun eine neue Serie. Die Titel-

bilder sind neu immer auf einen Artikel im Fachteil abgestimmt. Damit stellen wir verschiedene Formen der Physiotherapie vor. In der vorliegenden Ausgabe wird die Physiotherapie in der Neurologie dargestellt.

GESETZESÄNDERUNGEN

Arbeitslosenversicherung ALV, Beiträge von den Löhnen der Arbeitnehmer

(pb) Der Bundesrat hat nach erfolgter Abstimmung über die AVIG-Revision die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV) per 1. Januar 2003 wie folgt festgesetzt:

- Lohnsumme bis Fr. 106'800.– neu: 2,5 % (bisher: 3%)
- Lohnsumme von Fr. 106'800.– bis Fr. 267'000.– neu: 1% (bisher: 2%)

Sinkende Beitragsskala für Selbstständigerwerbende

Mindestbeitrag für Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige:

Die Höchstlimite der sinkenden Beitragsskala wird auf Fr. 50'700.– (bisher Fr. 48'300.–) erhöht. Der Mindestbeitrag für Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird auf Fr. 425.– (bisher Fr. 390.–) hinaufgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ahv-iv.info.

Neuer BVG-Mindestzinssatz

Aufgrund der aktuellen Situation der Finanzmärkte wurde der BVG-Mindestsatz zur Verzinsung der obligatorischen Altersguthaben von 4,0 Prozent auf 3,25 Prozent gesenkt. Dieser Satz soll künftig mindestens alle zwei Jahre überprüft und den aktuellen Marktbegebenheiten angepasst werden, wobei der Bundesrat aufgrund der unsicheren Entwicklung der Renditeperspektiven bereits im nächsten Jahr eine Überprüfung des Mindestzinssatzes vornehmen wird. Diese Senkung der Verzinsung kann je nach Versicherungslösung zu einer Verringerung der künftig auszurichtenden Leistungen führen.

Neue Grenzbeträge für die 2. Säule

Mit der Erhöhung der AHV-Altersrente werden auch die Einkommensgrenzen im BVG für die obligatorische berufliche Vorsorge angepasst. Die untere Grenze (Koordinationsabzug) erhöht sich von Fr. 24'720.– auf neu Fr. 25'320.– jährlich, die obere von Fr. 74'160.– auf Fr. 75'960.–.

VERNEHMLASSUNG ZUR TEILREVISION FACHHOCHSCHULGESETZ ERÖFFNET

An seiner letzten Sitzung vor dem Jahresende hat der Bundesrat das teilrevidierte Fachhochschulgesetz in die Vernehmlassung geschickt. Diese dauert bis zum 28. März 2003.

Ein Kernpunkt der Revision ist bekanntlich der Einbezug der Fachhochschulen Gesundheit, Soziales, Kunst. Diese waren bis jetzt der SDK bzw. der EDK unterstellt und sollen nun in die Hoheit des Bundes überführt werden.

Da der Bund in seiner Finanzplanung nur einen minimalen Betrag für die Integration dieser Bereiche reservieren konnte, hat sich die

EDK gegen eine Integration ausgesprochen: Wenn der Bund schon nichts zahlen kann, soll er auch nicht reglementieren. Um dieser Kritik entgegenzukommen, sieht der Vernehmlassungs-Entwurf zwei Varianten vor, die eine mit einer Integration der bisher kantonalen Bereiche, die andere ohne, d.h., die Revision würde sich dann nur auf die bisher tangentierten Bereiche Technik, Wirtschaft und Gestaltung beziehen. Diese Varianten sind gerade für das Gesundheitswesen von grosser Bedeutung. Die Berufsausbildungen auf der Sekundarstufe II (Berufslehren) und auf der Ebene Höhere Fachschulen (Gesundheitsausbildungen in der deutschen Schweiz) unterstehen mit

dem neuen Berufsbildungsgesetz (Inkrafttreten entweder Beginn 2004 oder 2005) dem Bund. Die Ausbildungen auf Ebene Fachhochschulen (die meisten Gesundheitsausbildungen in der französischen Schweiz) ohne Integration bleiben hingegen weiterhin bei den Kantonen (SDK und EDK). Nur schon dieser Umstand zeigt, dass die Positionierung aller Gesundheitsausbildungen von grosser Wichtigkeit ist und damit natürlich auch die Revision des Fachhochschulgesetzes. Bei aller

Auch der Schweizer Physiotherapie Verband nimmt an der Vernehmlassung teil. Anregungen und Hinweise nehmen die Verantwortlichen der Kantonalverbände und auch die Geschäftsstelle gerne per E-Mail entgegen. Unterlagen sind unter www.fisio.org abrufbar.

schweizerische Physio-Ausbildung, welche mindestens am Schluss zum gleichen Abschluss führt. Deshalb ist zu hoffen, dass die Vernehmlassung gerade auch von der Gesundheitsseite ausgiebig benutzt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bbt.admin.ch.

Verschiedenheit in den Schulbildungen diesseits und jenseits der Saane darf das Ziel nicht aus den Augen gelassen werden, eine

Johannes Flury, Projektleiter Transition, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

ZULASSUNGSSTOPP

(pb) Im Sommer hat der Bundesrat in Sachen Zulassungsstopp entschieden und den Vollzug an die Kantone abgegeben. Die meis-

ten Kantone haben nun entschieden, in welcher Form die PhysiotherapeutInnen vom Zulassungsstopp betroffen sein werden. Der unten stehenden Liste können

Sie die jeweiligen Entscheide entnehmen und finden zudem weiterführende Links.

Kanton	Physiotherapeuten ausgenommen vom Zulassungsstopp		Bemerkungen	Homepage
	ja	nein		
Aargau	x			http://www.ag.ch
Appenzell AO	x			http://www.ar.ch
Appenzell IO	x			http://www.ai.ch
Baselland	x			http://www.basel.land.ch
Baselstadt	x			http://www.bs.ch
Bern	x			http://www.be.ch
Freiburg	x			http://www.fr.ch/etat
Genf	x			http://www.ge.ch
Glarus	x			http://www.gl.ch
Graubünden	x			http://www.gr.ch
Jura			Entscheid noch ausstehend, Ende Januar	http://www.ju.ch
Luzern		x		http://www.lu.ch
Neuenburg	x			http://www.ne.ch
Nidwalden		x		http://www.nw.ch
Obwalden		x	Auf 23 Physiotherapeuten begrenzt	http://www.ow.ch
Schaffhausen	x			http://www.sh.ch/kanton
Schwyz		x		http://www.sz.ch
Solothurn	x			http://www.so.ch
St. Gallen	x			http://www.sg.ch
Tessin	x			http://www.ti.ch
Thurgau	x			http://www.tg.ch
Uri		x		http://www.ur.ch
Waadt			Entscheid noch ausstehend	http://www.vd.ch
Wallis	x			http://www.vs.ch
Zug		x		http://www.zug.ch
Zürich	x			http://www.kanton.zh.ch



Der Jungfrau-Marathon in seiner zehnten Ausgabe.

KANTONALVERBAND BERN

PHYSIOTHERAPIE IN AKTION

Die selbstständigen Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten des Amtsbezirks Interlaken treffen sich seit 1985 zu verschiedenen Aktivitäten unter dem Namen «Physio Treff Bödeli».

Auf Initiative einer Physiotherapeutin, die neu ins Berner Oberland zog und in verschiedenen Physio-Praxen Stellvertretung machte, entwickelte sich ein regelmässiger Treff; anfänglich trafen sich 7 selbstständige Physios, heute sind es stolze 17.

In den Anfängen wurden interne Weiterbildungen zu verschiedenen Themen organisiert, die abwechslungsweise in den einzelnen Praxen stattfanden, auch zum Kennlernen der Räumlichkeiten und Möglichkeiten der jeweiligen Physios.

Später traten sie mittels Vorträgen, Lehrerweiterbildungen, Präsenz an der Interlakener Gewerbeausstellung sowie Leitung von Volkshochschulkursen auf. Regelmässig erschienen in der lokalen Presse Berichte über ihre Tätigkeiten.

Nun schon seit zehn Jahren betreuen sie die Sportler des weltbekannten Jungfrau-Marathons. Ein Physiotherapeut aus der Region organisiert jeweils diese

Teilnahme: sie beinhaltet ein gemeinsames Frühstück in Wengen, die Verteilung der acht Posten, Kleidung und Zwischenverpflegung. Zum diesjährigen 10. Jubiläum des Marathons wurde die Strecke, ausgehend vom Hotel Victoria Jungfrau in Interlaken über Wengen bis hinauf auf die «Kleine Scheidegg», gleich zweimal gelaufen und erforderte die doppelte Betreuung. Zweimal 3500 Läuferinnen und Läufer wurden von Ärzten, Samaritern, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten und Masseuren begleitet.

Die Aufgaben der Physios bestanden dabei hauptsächlich im Lösen der Muskelkrämpfe, Lockern der Muskulatur, Mobilisation der Gelenke, Linderung der Sehnenansatzbeschwerden, Anlegen von Tapes, Normalisierung der Atmung und – last but not least –, die Moral der LäuferInnen zu unterstützen, sie aufzumuntern oder auch an deren Vernunft zu appellieren, um bei Überstrapazierung des Körpers die Aufgabe des Laufes «ins Auge zu fassen». Eine sehr entscheidende Rolle für die jeweiligen Beschwerden spielten dabei die Wetterbedingungen.

Pro Posten wurden durchschnittlich 80 bis 100 Läuferinnen und Läufer betreut, was eine Präsenzzeit der einzelnen Physios von zwei bis drei Stunden und mehr erforderte – trotzdem ist die Freude jedes Jahr gross, die Läuferinnen und Läufer ein Stück begleiten zu dürfen! Außerdem erhalten wir viele positive Feedbacks unterwegs, welche die Arbeit versüßen: «Superbehandlung!» – «Diese Massage verleiht mir Flügel!» – «Ich versuch's wieder!» – «Ihr lebt hier auf dem schönsten Flecken der Erde!» Wir begegnen dabei Menschen aus zirka 50 Nationen, die alle dasselbe Ziel anstreben! Es ist eindrücklich, phantastisch und kann «süchtig» machen...

Wir freuen uns schon heute auf den 11. Jungfrau-Marathon, der nächstes Jahr am ersten September-Wochenende stattfinden wird!

Zum Abschluss möchten wir mit unserem Beitrag viele Physios ermuntern, in der Öffentlichkeit aufzutreten – es macht Spass!

S. Renfer, J.-P. Vuilleumier

ZULASSUNGSSTOPP

Die kantonale Verordnung zum Zulassungsstopp, welche der Bundesrat per 3. Juli 2002 in Kraft gesetzt hat, ist erschienen. In der sogenannten ZULAV (Zulassungsstoppausnahmeverordnung) wird geregelt, welche Berufsgruppen und Einzelfälle vom Stopp ausgenommen werden. Die PhysiotherapeutInnen sind

darin als Berufsgruppe aufgeführt und somit allgemein vom Stopp ausgenommen.

Dies bedeutet, dass ab 1. Januar 2003 wieder kantonale Praxisbewilligungen beantragt und erteilt werden können. Die sonstigen Voraussetzungen dazu bleiben die gleichen wie bisher.

TERAPI MASTER®



Sparen Sie Ihre Kräfte!

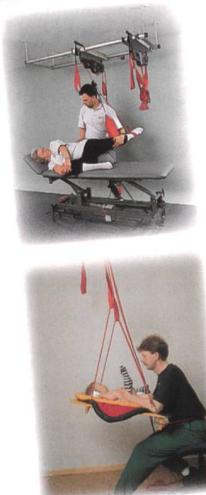
Viele Aktivitäten erfordern vom Therapeuten maximalen Krafteinsatz, um den Patienten zu halten oder zu stützen. Das für eine genaue Arbeit notwendige Fingerspitzengefühl nimmt bei schwerer Hebe- und Haltearbeit jedoch deutlich ab. Mit TerapiMaster können Sie Ihre Kräfte für wichtige Dinge sparen. Das Heben und Fixieren des Körpers wird mit Hilfe der Schlingen und der einzigartigen schnellen Zug- und Feststellmechanik des TerapiMasters durchgeführt.

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer Einführungskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten, die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten, das bessere Behandlungsgefühl (weil Sie beide Hände ohne Gewicht zur Verfügung haben) und vor allem, wie einfach die Handhabung ist.



Die dritte Hand
des Therapeuten



**Verlangen Sie die Kursdaten, Kursunterlagen,
eine kostenlose Beratung durch unseren
Aussendienst-Mitarbeiter oder besuchen Sie uns
in Burgdorf.**

Besuchen Sie uns
im Internet!

www.PhysioMedic.ch

30 Jahre | ans

keller

Simon Keller AG

PhysioMedic 034 423 08 38



CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: <http://www.physiomedic.ch>
E-Mail: info@physiomedic.ch

EARTHLITE by keller

Lebenslange Garantie!

**Jetzt bekommen Sie lebenslänglich
und erst noch in der Extraklasse!**

Worauf Sie beim Kauf von Liegen, Einrichtungen, Apparaten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten: Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem Show-Room. Unser kompetentes Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



höhenverstellbare Armauflage
allseitig verstellbare Kopfstütze

keller
Simon Keller AG

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 74 74
Telefax 034 423 19 93
www.PhysioMedic.ch
simonkeller@compuserve.com

Perfekt für jegliche Art der Körpertherapie

Earthlite bietet eine Riesenauswahl an Kofferliegen und stationären Massageliegen aus Holz. Diverse Modelle in unterschiedlichen Breiten und Farben. Erstklassige Verarbeitung, Tragfähigkeit 1500 kg! Mit lebenslanger Garantie.

Unserer Umwelt zuliebe

Die zusammenklappbaren, transportablen Massageliegen von Earthlite werden aus kanadischem Ahornholz, erneuerbaren Ressourcen und umweltfreundlichen Schaumstoffen hergestellt. Aus Respekt für die Natur basieren Lacke und Vinyl auf Wasser.

Alles für die Physiotherapie

In unserem grossen Show-Room in Burgdorf sind die meisten der rund 3500 Artikel ausgestellt und sofort ab Lager lieferbar. Fordern Sie eine kostenlose Dokumentation an, verlangen Sie den Besuch unseres Aussendienst-Mitarbeiters oder besuchen Sie uns in Burgdorf.

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

ALPHATREFFEN DER LEITENDEN UND STELLVERTRETEND LEITENDEN ANGESTELLTEN PHYSIOTHERAPEUTINNEN UND -THERAPEUTEN IM KANTON ZÜRICH

Wenn Sie das Protokoll der letzten Alphasitzung einsehen oder sich über das nächste Treffen informieren möchten, so kontaktieren Sie bitte:

Daniela de la Cruz, Vorstandsmitglied Ressort Angestellte, E-Mail: dela.cruz@physiozuerich.ch; Telefon 079 622 23 25 oder besuchen Sie unsere Website www.physiozuerich.ch.

- Die auf Qualitätskriterien basierenden Kompetenzen definieren und zur Weiterbildung anregen.
- Die Integration der Sportphysiotherapeuten/innen in die medizinischen Kommissionen der Sportverbände und Sportvereine fördern.
- Eine Ethik- und Berufspflichtenlehre im Bereich der Sportphysiotherapie fördern (speziell im Bereich Dopingprävention).
- Die Forschung auf dem Gebiet der Sportphysiotherapie fördern.

Praktizieren. Zusätzlich haben sie eine spezifische Ausbildung im Bereich der Sportphysiotherapie absolviert und/oder verfügen über eine nachweisbare praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Sportphysiotherapie.

Bis zum heutigen Tag haben 115 Physiotherapeuten/innen ihr Interesse an einer Mitgliedschaft im SVSP signalisiert.

Für weitere Informationen bzw. Anmeldung zur Mitgliedschaft wenden sie sich bitte an:

Schweizerischer Verband für Sportphysiotherapie SVSP, z.H. Stephan Meyer, Sportwissenschaftliches Institut Physiotherapie, 2532 Magglingen, Telefon 032 327 63 33, E-Mail: stephan.meyer@baspo.admin.ch (Besten Dank für ihre Kontaktaufnahme auf elektronischem Weg.)

Vorankündigung

GENERALVERSAMMLUNG KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

Wann: Montag, 10. März 2003

Wo: Restaurant «Au Premier» im Hauptbahnhof Zürich

Die Einladung wird im Februar verschickt.

Brigitte Casanova

SVSP

GRÜNDUNG DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES FÜR SPORTPHYSIOTHERAPIE, SVSP

Am 21. November 2002 fand in Magglingen die Gründungsversammlung des Schweizerischen Verbandes für Sportphysiotherapie statt.

Im Vorfeld hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus interessierten und engagierten Physiotherapeuten, die notwendigen Voraussetzungen zur Schaffung eines Verbandes erarbeitet. Dessen Ziel ist es, die Interessen der Sportphysiotherapie in der Schweiz zu vertreten und zu fördern.

An der Versammlung nahmen 47 Physiotherapeuten/innen teil, welche alle der Gründung eines Schweizerischen Verbandes für Sportphysiotherapie zugestimmt haben.

Ausserdem wurde für eine Dauer von drei Jahren ein aus sechs Personen bestehender Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Stephan Meyer (Magglingen), Nicolas Mathieu (Sion), Mario Bizzini (Zürich), Hans Koch (Derenbach), Mauro Foschi (Biasca),

Christian Meissgeier (Lengnau).

Um dem Anspruch eines gesamtschweizerischen Sportphysiotherapie-Verbandes zu genügen, sind alle Sprachregionen im Vorstand vertreten.

Die Gründungsversammlung hat Stephan Meyer (Physiotherapeut/Bundesamt für Sport) für eine Amtszeit von drei Jahren zu ihrem Präsidenten gewählt.

Ziele des SVSP

Die Ziele des Verbandes für Sportphysiotherapie wurden wie folgt definiert:

- Die Sportphysiotherapie bei Breiten- sowie Spitzensportlern/innen fördern.
- Die Sportphysiotherapie in der Schweiz innerhalb der konventionellen Physiotherapie etablieren.
- Die Sportphysiotherapie bei den sportpolitischen Instanzen in der Schweiz und im Ausland sowie bei den sportmedizinischen Partnern fördern.

schickte Kinder sein – neuere Daten aus der Zürcher Neuromotorik) und von der CHAGPTCF («Die physiotherapeutische Betreuung eines CF-Patienten vom Säugling zum Erwachsenen»). Anmeldung und weitere Informationen bei: Stiftung Büroarbeitsplätze GBA; PP-Geschäftsstelle; Rodteggstrasse 3a; 6005 Luzern; Telefon 041 368 44 52; Telefax 041 368 42 94; E-Mail: ppgeschaefsstelle@rodtegg.ch

Regina Hinder Lang

Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Sportphysiotherapie sind im Besitz eines vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Diploms in Physiotherapie und im Besitz einer vom Kantonalen Amt für Gesundheit ausgestellten Zulassung zum

PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG AM 29. MÄRZ 2003

Am 29. März 2003 findet im Hörsaal des Kinderspitals Zürich ab 9.15 Uhr (Registrationszeit: 8.45 bis 9.15 Uhr) die Jubiläumsgeneralversammlung «5 Jahre Physiotherapia Paediatrica» mit einem Vortrag von Frau Götschi (Verfasserin des juristischen Gutachtens) und einem Podiumsgespräch statt. Nachmittags (ab 13.00 Uhr) folgt die Fachtagung mit Referaten von Prof. F.H. Sennhauser («Pädiatrie im Wandel – von der Krankheitsbetreuung zur Gesundheitserhaltung»), von Dr. S. Holtz («Wie ungeschickt dürfen ge-

MARKT

AUF «MEDOFORM», DA LASS DICH RUHIG NIEDER, DA SCHMERZEN NICHT DIE GLIEDER!

Bei vielen Beschwerden und Krankheiten ist weniger Auflagedruck notwendig, sei es beim Sitzen wie auch beim Liegen! Die

Haut soll besser durchblutet und der Körper besser und sanfter gestützt werden. Genau das bieten die medoform-Produkte von

HOCO-MED! Diese sog. «Anpass-Schäume» geben viel weniger Auflagedruck, zudem bieten sie dank Spezialverfahren eine (bis über 5-mal!) bessere Luftdurchlässigkeit und damit einen besseren Komfort und eine bessere Hygiene (sie lassen sich besser desinfizieren und waschen). Der Schaum bietet auch eine bessere Formstabilität, er ist dauerhafter. Daraus stellt HOCO-MED viele verschiedene Spezial-Produkte her, die eine hervorragende Druckentlastung, ein besseres, angenehmeres Sitz-/Liege-Klima bieten!

Weil jeder Körper anders ist, sollten Kopfkissen anpassbar sein

Obwohl der medoform-Anpassschaum bereits einen guten Komfort bietet, braucht es aus dem genannten Grund zusätzliche, individuelle Anpassungsmöglichkeiten! HOCO stellt verschiedene, anpassbare Kissen her! Zuerst das allerneueste, der HIT:

medoform-Radius-Kopfkissen

sind einzigartig, denn:

1. sie sind körperflichtig geformt (für Rücken- und Seitenlagen!)
2. sie sind total (x-fach!) dem eigenen Körper anpassbar, sowohl im Nackenbereich wie auch in der Kopfauflage!

Optimal ist auch die Grösse von 65 x 25 cm. Es ist nicht verwunderlich, dass diese Kissen alle Leute, welche diese richtig anpassen, begeistern! Deshalb empfehlen wir:

Physiotherapeuten für die Beratung:

Weil für medoform-Kopfkissen wegen der Körperanpassung eine seriöse Fachberatung von grossem Vorteil ist, werden diese Produkte hauptsächlich den Physiotherapeuten, Orthopäden und Chiropraktikern angeboten. Diese können Patienten speziell in Bezug auf die richtige Körperanpassung viel besser beraten als der

Möbelhandel usw. Und dies lohnt sich! Nicht nur wegen der guten Gewinnmarge, sondern weil sie damit vielen Patienten helfen können und damit noch mehr Vertrauen und einen noch besseren Kontakt schaffen.

Was ist auf Reisen?

Dafür gibt es das medoform-Voyager, das optimale Reisekissen!

Klein gerollt, passt es in jedes Reisegepäck und unterwegs ist man nicht auf die oft unangenehmen Hotelkissen angewiesen! Es kann nach Belieben mehr oder weniger mit gestanzten Würfchen aus medoform-Schaum und andern Spezialschäumen gefüllt werden. Auch dieses Kissen ist, wie die andern medoform-Kopfkissen, mit bis über 60°C waschbar und bietet daher eine hervorragende Hygiene!

medoform-Doublonne-Kopfkissen

Diese gleichen den üblichen Produkten auf dem Markt, können aber in den Nackenbereichen ebenfalls dem eigenen Körper angepasst werden (Patent HOCO)!

Ausserdem gibt es folgende medoform-Produkte:

medoform-Matratzen (medoform-DUO-LUX, medoform-DUO-LANA), medoform-Matratzenauflagen, medoform-Sitzkeile und -Polster, Venenentlastungs-/Beinhochlagerungskeile und Autositzkeile!

Mehr Informationen finden

Sie unter:

www.hocomed.com, Unterlagen bei HOCO-MED, Industriestrasse 27, 3076 Worb, Telefon 031 83 999 77, Fax 031 83 999 82

DER 10-MINUTEN-ERFOLG MIT POWER PLATE

Das Prinzip von Power Plate

Beim Power Plate handelt es sich um ein Ganzkörpertrainingsgerät, das schon den russischen Kosmonauten Erfolge über die USA brachte und in Hollywood ein absoluter Renner ist. Durch die vielen Wirkungsweisen auf der Power Plate lassen sich verschiedene Programme für zahlreiche Personengruppen vom untrainierten, älteren Menschen bis zum Leistungssportler wählen. Auf der Power Plate ist es möglich, Beine, Bauch, Po, Arme und Oberkörper gleichmäßig, gleichzeitig und in nahezu jeder Position (stehend, kniend, sitzend, liegend, etc.) zu trainieren.

Die Power Plate ist eine dreidimensional vibrierende Platte. Das Power Plate Training deckt grundsätzlich drei Bereiche ab:

Krafttraining Massage Stretching.

Für jeden dieser Bereiche gibt es eine Vielzahl von Übungen. Intensive, aber angenehme Vibrationen von 30- bis zu 50-mal in der Sekunde lösen viele verschiedene positive Effekte im Körper aus. Was im konventionellen Krafttraining durch Erhöhung des Trainingsgewichtes verursacht wird, wird auf der Power Plate durch schnelle Richtungsänderungen erzeugt. Dies geschieht mit dem maximal 3,2fachen der Erdanziehungskraft. Als Beispiel bei einer Person von 80 kg Körpergewicht entspricht dies einem theoretischen Zusatzgewicht von 176 kg!

Zusätzlich lösen die Vibrationen (variabel von 2 bis 4 Millimetern) über die Bodenplatte und die seit-

lichen Haltebänder im gesamten Körper einen Sehnen- und Muskeldehnreflex aus. Diese Reflexe sorgen dafür, dass sogar die tief-liegenden Stütz- und Haltemuskulaturen wie Beckenboden-, Wirbelsäulen- und Gesichtsmuskulatur kontrahiert werden.

Mit dieser Art von Training (extrem kurzer Zeitbedarf; keine negativen Begleiterscheinungen; deutlich weniger Anstrengung) erhalten Sie eine noch nie da gewesene Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Vibrationstraining=Sehnenreflex- und Dehnreflextraining!

Die Vorteile von Power Plate im Schneldurchlauf:

- Ganzkörperworkout nur 10 Minuten
- Cellulite – Fett – Wassereinlagerungen: starke Durchblutung, Entschlackung und Straffung
- Falten – Krampfadern – Besenreiser: Anti-Aging von Haut- und Bindegewebe
- Stretching – Koordination – Funktionalität: extrem schnell und angenehm
- Rückenschmerzen – Gelenkschmerzen: neue Wirkungsweise = phänomenale Effekte
- Kraftzuwachs: aktiviert alle Muskelfasern – gelenkschonend
- Natürlicher Hormonrausch: Wachstumshormone, Hirnstimulant, Glückshormone

Weitere Auskünfte erhalten

Sie unter:

Fit³ GmbH
Speerstrasse 12a-b
Wilen b. Wollerau
Telefon 01 687 48 88
Telefax 01 687 48 89
E-Mail: info@fit3.ch

INTERVIEW DE BARBARA ZINDEL

«OSTÉOPOROSE ET EXERCICE PHYSIQUE»

(lin) Barbara Zindel a été en contact pour la première fois avec le thème de l'ostéoporose lorsqu'elle travaillait comme physiothérapeute en chef à l'Hôpital cantonal de Lucerne (de 1995 à 1998). En collaboration avec le Dr U. Schlumpf, médecin-chef de la division de rhumatologie à l'Hôpital cantonal de Lucerne, elle a mis sur pied le premier groupe thérapeutique d'ostéoporose. Barbara Zindel a désormais une part active au sein du groupe de travail en charge du dossier de l'ostéoporose de la Ligue suisse contre le rhumatisme, forme des physiothérapeutes qui souhaitent donner des cours d'ostéogym et est elle-même responsable d'un cours d'ostéogym.

La Ligue suisse contre le rhumatisme se penche sur le thème de l'ostéoporose depuis combien de temps?

B.Z.: «Cet engagement a bientôt dix ans. Au début de 1995, un groupe de travail interdisciplinaire composé de représentant-e-s de Suisse alémanique et romande a commencé à mettre au point les bases d'un projet couvrant l'ensemble de la Suisse. L'objectif était et est d'inscrire de manière ciblée l'exercice physique dans la prévention de l'ostéoporose.»

Vous êtes physiothérapeute et souhaitez diriger des cours d'ostéogym? Les ligues cantonales contre le rhumatisme ou la Ligue suisse contre le rhumatisme, tél. 01 487 40 00, vous renseignent.

Vous trouvez d'autres informations sur le site Internet de la Ligue Suisse contre le rhumatisme sous www.rheumaliga.ch.

Comment poursuivez-vous votre objectif?

B.Z.: «Les ligues cantonales contre le rhumatisme proposent l'ostéogym, un programme de gymnastique pour combattre l'ostéoporose, comportant des inputs théoriques. Ces cours d'ostéogym ont lieu régulièrement et sont conçus pour répondre aux besoins de personnes (femmes et hommes) pour lesquelles une ostéoporose a été diagnostiquée. Les participant-e-s ont déjà été victimes de fractures, mais sont encore en bonne condition physique et aimeraient le demeurer. Un certificat médical est indispensable pour suivre ce cours.

La Ligue propose en outre l'Ostéogym de prévention, un cours qui prévoit huit leçons de 60 minutes et dont le contenu est théorique et pratique et comprend tous les éléments nécessaires à une prophylaxie de l'ostéoporose. Ces cours s'adressent aux femmes et hommes ne souffrant pas encore d'ostéoporose, mais chez qui on constate déjà une diminution de la masse osseuse ou d'autres facteurs de risque. Le but de ce cours est de fournir aux participant-e-s un programme d'apprentissage destiné à lutter contre la dégradation des os. On peut s'inscrire à ce cours sans certificat médical.

Les patient-e-s souffrant d'une ostéoporose fortement décompensée sont envoyé-e-s dans un groupe d'ostéogym dans un hôpital.»

Qu'est-ce qui attend les participant-e-s à un cours d'ostéogym?

B.Z.: «Au cours de brefs inputs théoriques, les participant-e-s reçoivent des informations portant sur divers aspects tels que l'influence de l'exercice physique, l'alimentation, le soutien médicamenteux et hormonal. L'accent est mis cependant sur



Barbara Zindel

découvrent aussi le plaisir à pratiquer des exercices. La confiance en sa propre capacité physique grandit et, par conséquent, la confiance en soi grandit également. Il ne faut pas oublier que ces personnes font la connaissance d'autres personnes, ce qui les incite à être plus actives et à se bouger. Il est important pour les personnes souffrant d'ostéoporose et faisant partie d'une société de gymnastique de connaître les exercices qui leur font du bien et ceux qu'ils ne devraient pas faire.»

L'enseignement de l'ostéogym requiert-il une formation spéciale?

B.Z.: «Les physiothérapeutes peuvent suivre un cours de deux jours auprès de la Ligue suisse contre le rhumatisme (prochain cours: 17 et 18 mai 2003). Ils y reçoivent les informations les plus récentes sur les médicaments, l'alimentation, l'établissement d'un diagnostic etc. et une introduction à l'enseignement simple de la musique.»

Ligue suisse contre le rhumatisme et ostéoporose – quelle est la suite?

B.Z.: «La Ligue suisse contre le rhumatisme se penche sur les dernières études faites sur l'exercice physique et l'ostéoporose et, si nécessaire, adapte les concepts déjà en place. Elle édite des publications pour les patient-e-s et élargit ses services dans le domaine de l'exercice physique.»

DIALOGUE

LA CDE ONLINE!

Des informations les plus récentes sur la formation de physiothérapeute sont désormais accessibles sur le Web!

Pour accéder le plus rapidement possible aux informations les plus récentes sur la formation, la nouvelle systématique de la formation, les qualifications professionnelles, la statistique des admissions dans les écoles suisses de physiothérapie, obtenir les adresses des écoles, les directives de la CRS relatives à la formation, etc. il vous suffit de consulter le site Web de la Conférence des directeurs d'écoles de physiothérapie (CDE)! Sous www.slk-physiotherapie.ch, la CDE a mis au point son propre site Web.

Le site est avant tout en allemand. Les personnes de langue française ont accès à leur propre site: www.cde-physiotherapie.ch, tandis que les personnes de langue italienne peuvent consulter le site www.cds-fisioterapia.ch.

Avec ce site Web, la CDE souhaite mettre à disposition des personnes intéressées des informations sur la Conférence des directeurs d'écoles et sur la formation professionnelle de physiothérapeute en Suisse. Un grand nombre de liens donne accès à des sites Web très utiles de Suisse et de l'étranger.

Une petite partie du site n'est accessible qu'aux membres de la Conférence organisée en société. Le site a été délibérément aménagé de manière sobre. La clarté de sa structure et une navigation aisée permettent de trouver rapidement l'information recherchée. Un glossaire donne des explications sur les principaux acteurs, les abréviations et termes les plus fréquents tirés du vocabulaire pléthorique relatif à la formation. Rendez-vous une visite virtuelle; nous sommes impatients de connaître vos réactions!

H. Hagmann, responsable Web de la CDE

LA CONSULTATION SUR LA RÉVISION PARTIELLE DE LA LOI SUR LES HAUTES ÉCOLES SPÉCIALISÉES EST OUVERTE

Lors de sa dernière séance de fin d'année, le Conseil fédéral a décidé de soumettre à une procédure de consultation la révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées. Cette procédure est ouverte jusqu'au 28 mars 2003. Un des points forts de la révision est l'intégration des hautes écoles spécialisées des domaines de la santé, du social et des arts qui étaient subordonnées jusqu'à présent à la CDS, resp. à la CDIP et devraient être transférées dans la compétence de la Confédération.

Compte tenu du fait que la Confédération, dans son plan de financement, n'a pu réservé qu'un montant minimal pour l'intégration de ces domaines, la CDIP s'est prononcée contre une intégration: si la Confédération ne peut rien payer, ce n'est pas à elle de réglementer. Le projet soumis en consultation prévoit deux variantes pour contrer cette critique, l'une avec l'intégration des domaines qui relevaient jusqu'à présent des cantons, l'autre sans cette intégration, c'est-à-dire que la révision ne portera que sur les domaines de la technique, de l'économie et de la création, concernés jusqu'à présent.

Ces variantes ont une très grande importance pour le domaine de la santé. Par la nouvelle loi sur la formation professionnelle (entrée en vigueur soit début 2004 soit

2005), les formations professionnelles du degré secondaire II (apprentissages professionnels) et du degré ES (formations dans le domaine de la santé en Suisse alémanique) dépendent de la Confédération. Par contre, les formations du degré HES (la plupart des formations dans le domaine de la santé en Suisse romande) sans intégration restent de la compétence des cantons (CDS et CDIP).

Cette situation met clairement en lumière le fait que le positionnement de toutes les formations du domaine de la santé a une grande importance et, bien entendu la révision de la loi sur les hautes écoles spécialisées. Avec une telle diversité de niveaux de ce côté-ci et de l'autre côté de la Sarine, il ne faut pas perdre de vue l'objectif d'une formation suisse de physiothérapeute conduisant, du moins à la fin, au même diplôme.

L'Association Suisse de Physiothérapie prend part, elle aussi, à la procédure de consultation. Les responsables des associations cantonales et le secrétariat général seront heureux de recevoir vos suggestions et remarques que vous pouvez envoyer par e-mail. Les documents peuvent être consultés sous www.fisio.org.

me diplôme. Il faut donc espérer que dans le domaine de la santé, on participera grandement à la procédure de consultation. Pour de plus amples renseignements, consultez www.bbt.admin.ch

Johannes Flury, responsable du projet Transition, Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie OFPT

NOUVELLE SÉRIE DE PAGES DE COUVERTURE

(lin) En 2002, les pages de couverture étaient entièrement placées sous le signe du mouvement, allant du skieur au joueur de hockey sur glace en passant par le randonneur.

A partir du numéro 2/2003, nous entamons une nouvelle série. Les pages de couverture sont désormais toujours en rapport avec un article publié dans les pages professionnelles. Nous présentons ainsi diverses facettes de la physiothérapie. La couverture de ce numéro est consacrée à la physiothérapie en neurologie.

MODIFICATIONS DES LOIS

Assurance-chômage AC, cotisations salariales

(pb) Suite à la votation sur la révision de la LACI, le Conseil fédéral a fixé comme suit les cotisations à l'assurance-chômage (AC) au 1^{er} janvier 2003:

- salaire annuel jusqu'à fr. 106 800.–, nouveau: 2.5% (jusqu'ici: 3%)
- salaire annuel de fr. 106 800.– à fr. 267 000.–, nouveau: 1% (jusqu'ici: 2%)

Barème dégressif pour les indépendants

Cotisation minimale à payer par les indépendants et les non-actifs:

Alors que la limite supérieure du barème dégressif est augmentée à fr. 50 700.– (jusqu'ici fr. 48 300.–), la cotisation minimale à payer par les indépendants et les non-actifs l'est à fr. 425.– (jusqu'ici fr. 390.–).

Vous trouverez de plus amples informations sous www.ahv-iv.info.

Nouveau taux d'intérêt minimal LPP

Compte tenu de la situation actuelle sur les marchés financiers, le taux d'intérêt minimal pour les avoirs de vieillesse obligatoires a été réduit de 4.0 pour-cent à 3.25 pour-cent. Ce taux sera à l'avenir vérifié au moins tous

les deux ans, et adapté aux données actuelles du marché, le Conseil fédéral prévoyant toutefois de le vérifier déjà l'année prochaine en raison de l'évolution incertaine des perspectives de rendement. Suivant la solution d'assurance choisie, la baisse prévue pourra entraîner une ré-

duction des prestations à verser à l'avenir.

Nouveaux montants-limites pour le 2^e pilier

L'augmentation de la rente de vieillesse de l'AVS entraîne la nécessité d'adapter les limites de revenu pour la prévoyance pro-

fessionnelle obligatoire. La limite inférieure passe ainsi de fr. 24 720.– à fr. 25 320.–, et la limite supérieure de fr. 74 160.– à fr. 75 960.– par an.

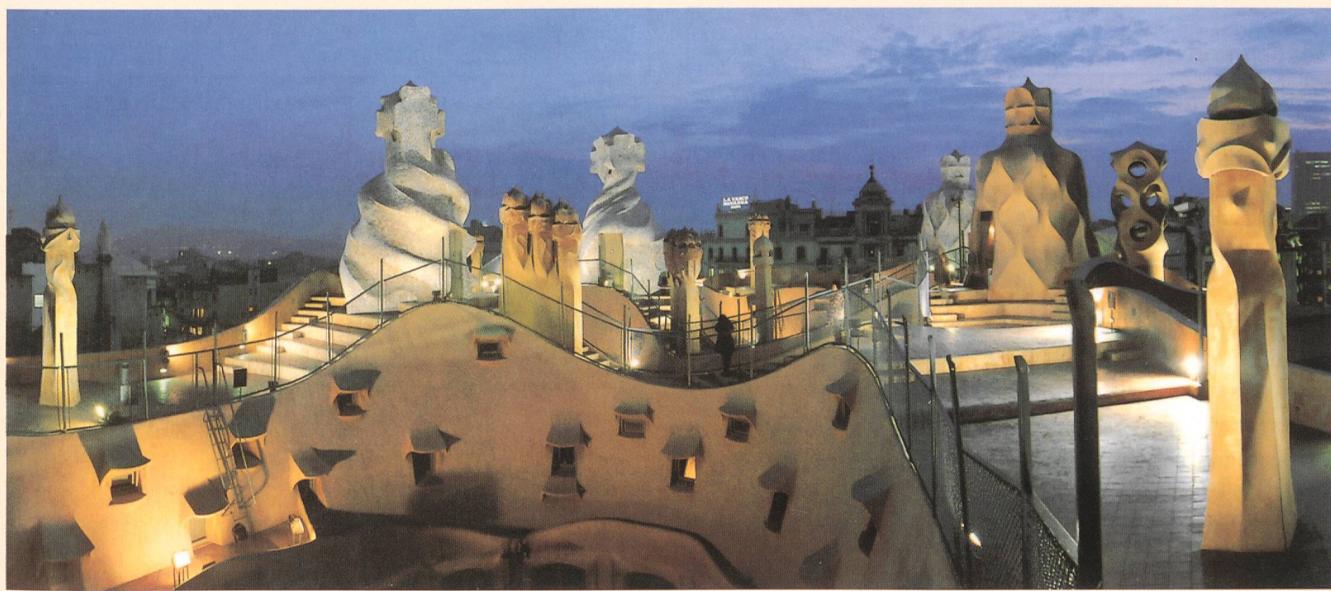
CLAUSE DU BESOIN

(pb) En été, le Conseil fédéral s'est prononcé au sujet de la clause du besoin et a confié la mise en œuvre aux cantons. La plupart

des cantons ont décidé de la forme sous laquelle les physiothérapeutes vont être concerné-e-s par cette clause de besoin. La liste ci-après vous indique les

décisions qui ont été prises; vous pouvez en outre consulter des liens qui vous en diront plus.

Canton	Physiothérapeutes exclu-e-s de la clause du besoin		Remarques	Page d'accueil
	oui	non		
Argovie	x			http://www.ag.ch
Appenzell Rh.E	x			http://www.ar.ch
Appenzell Rh.I	x			http://www.ai.ch
Bâle-Ville	x			http://www.basel.land.ch
Bâle-Campagne	x			http://www.bs.ch
Berne	x			http://www.be.ch
Fribourg	x			http://www.fr.ch
Genève	x			http://www.ge.ch
Glaris	x			http://www.gl.ch
Grisons	x			http://www.gr.ch
Jura			Décision pendante, fin janvier	http://www.ju.ch
Lucerne		x		http://www.lu.ch
Neuchâtel	x			http://www.ne.ch
Nidwald		x		http://www.nw.ch
Obwald		x	Limité à 23 physiothérapeutes	http://www.ow.ch
Schaffhouse	x			http://www.sh.ch/kanton
Schwyz		x		http://www.sz.ch
Soleure	x			http://www.so.ch
St. Gall	x			http://www.sg.ch
Tessin	x			http://www.ti.ch
Thurgovie	x			http://www.tg.ch
Uri		x		http://www.ur.ch
Vaud			Décision pendante	http://www.vd.ch
Valais	x			http://www.vs.ch
Zoug		x		http://www.zug.ch
Zurich	x			http://www.kanton.zh.ch



ACTIVITÉ

BARCELONE SOUS L'ANGLE CULTUREL

(lin) Celui qui assiste au Congrès de Barcelone ne doit pas manquer de faire un tour dans la ville. Ce faisant, on se trouve inévitablement face à Antoni Gaudí, le célèbre architecte du Modernisme, la variante catalane de l'Art nouveau. Gaudí a vécu de 1852 à 1926; son œuvre majeure est l'église de la Sagrada Familia, aujourd'hui encore inachevée. Nous présentons ici sa vie et son art.

Antoni Gaudí y Cornet fit ses études de 1874 à 1878 à Barcelone. En même temps, il travailla chez divers architectes, chez Francisco de Paula de Villar entre autres, dont il prit la succession en 1883 pour la construction de l'église de la Sagrada Familia. En 1878, il ouvrait son propre bureau d'architecte à Barcelone, où il exerça la plus grande partie de son activité. Une année après commençaient les travaux de sa première réalisation, la casa Vicens à Barcelone (1883 à 1885). Sa préférence pour les pierres de carrière et les carreaux de céramique y était déjà bien visible. Il trouva en la personne d'Eusebi Güell, fabricant de textiles, un fidèle ami et un

mécène pour qui il construisit entre autres un palais, le palacio Güell (1885 à 1889). De 1888 à 1889, Gaudí prit en charge la continuation des travaux de construction du colegio Teresiano. Pour ces deux édifices, il eut recours pour la première fois à des arcs paraboliques: fort de son expérience empirique, il construisit des voûtes dont la pression était directement amortie par des piliers inclinés d'apparence instable. Afin de rendre palpable la répartition de l'énergie dans la chapelle de la colona Güell, construction entamée en 1898 près de Barcelone, il réalisa tout exprès une maquette avec de la ficelle lestée par des sacs de sable, qui simulait «inversement» les charges correspondantes. Il eut recours à cette même astuce pour construire l'église de la Sagrada Familia. De 1900 à 1914, il construisit certaines parties d'un parc d'habitations réalisé pour Güell, le parc Güell. Deux maisons d'habitation furent érigées, ainsi que l'aire d'entrée, la terrasse et un réseau de chemins. Une multitude de formes inspirées de schèmes naturels, souples, des plans irréguliers et des piliers obliques sont ici aussi autant de témoins de sa conception formelle audacieuse. La casa Batlló (1904 à

1906) et la casa Milà (1906 à 1910) avec ses façades plastiques font partie des maisons d'habitation les plus connues réalisées par Gaudí. Il réalisa également une construction arquée insolite pour le bâtiment scolaire, annexe de l'église de la Sagrada Familia, achevé en 1909. Malgré la forme sinuose du toit et des murs, seuls des étais furent nécessaires. Par la suite, Gaudí eut recours à des formes semblables pour des coquilles en béton. A partir de 1914, il se concentra uniquement sur l'église de la Sagrada Familia à Barcelone, projet auquel il consacra le restant de ses jours, mais demeuré inachevé.

ASSOCIATION VAUDOISE DE PHYSIOTHÉRAPIE

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

Nous vous rappelons que la prochaine Assemblée générale de l'Association Vaudoise de Physiothérapie aura lieu le 11 février 2003 à 19 h 30 dans la salle Attique de l'EMS «Pré de la Tour» à Pully.

Nos invités seront: Eugen Mischler (Président de l'Association Suisse de Physiothérapie), Annick

Kundert (membre du Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie) et Daniel Michon, nouveau directeur de l'Ecole cantonale vaudoise de physiothérapie.

De plus amples renseignements vous parviendront par courrier.

Suzanne Blanc-Hemmeler

ASSOCIATION SUISSE DE SPORT

«L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE DU SPORT EST NÉE»

Jeudi 21 novembre 2002 a eu lieu, à Macolin, l'Assemblée constitutive de l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport. Une dizaine de physiothérapeutes, spécialisés et passionnés, ont mis en place tous les éléments permettant la création de cette nouvelle association nécessaire au développement de la physiothérapie du sport en Suisse.

47 membres fondateurs ont été élus pour trois ans un comité composé de six personnes:

Stephan Meyer (Macolin), Nicolas Mathieu (Sion), Mario Bizzini (Zürich), Hans Koch (Derendingen), Mauro Foschi (Biasca) et Christian Meissgeier (Lengnau).

L'Assemblée constitutive a veillé à une représentativité des différentes régions linguistiques de notre pays.

Elle a en outre élu Stephan Meyer, (physiothérapeute Office Fédéral du Sport) comme Président de l'ASPS pour un mandat de trois ans.

Buts de l'ASPS:

Les buts de cette association sont notamment de:

- promouvoir la physiothérapie du sport auprès des sportifs en général, des sportifs d'élite, auprès des physiothérapeutes et des instances sportives suisses.

- Promouvoir la physiothérapie du sport auprès de nos partenaires médicaux et de développer avec eux une collaboration efficace et constructive.

- Définir les compétences du physiothérapeute du sport selon des critères de qualité et encourager la formation continue.

- Promouvoir la présence de physiothérapeutes au sein des commissions médicales des fédérations de sport et des clubs.

- Promouvoir une éthique et une déontologie en matière de physiothérapie du sport (notamment dans la domaine de la prévention contre le dopage).

- Promouvoir la recherche en physiothérapie du sport.

Membres:

Les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie du Sport sont des physiothérapeutes porteurs d'un diplôme reconnu par la Croix-Rouge Suisse et au bénéfice d'une autorisation de pratique; ils doivent en outre avoir suivi une formation complémentaire et/ou posséder une bonne expérience pratique en physiothérapie du sport.

A ce jour, 115 personnes ont manifesté leur intérêt à devenir membres de l'ASPS.

Toutes celles et ceux qui désirent adhérer à l'ASPS peuvent demander les formulaires d'inscriptions auprès de:

Association Suisse de Physiothérapie du Sport, Office Fédéral du Sport, Stephan Meyer, Physiothérapeute, 2532 MACOLIN, Téléphone 032 327 63 33, E-mail: stephan.meyer@baspo.admin.ch

(Merci de privilégier les contacts par messages électroniques.)

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

COURS POUR LES MODÉRATEURS DE CERCLES DE QUALITÉ

Ce premier cours aura lieu au CHUV, à Lausanne, le vendredi 4 avril 2003, le soir et le samedi 5 avril 2003, toute la journée.

Au nom des Associations cantonales romandes, Suzanne Blanc-Hemmeler

PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ET JOURNÉE SCIENTIFIQUE

Le 29 mars 2003 à l'auditoire de l'Hôpital des enfants (Kinderhospit) de Zurich aura lieu la 5^e Assemblée générale de Physiotherapia Paediatrica.

Matin: (dès 9.15 h; enregistrement de 8.45 h à 9.15 h). Présentation Mme Götschi (expertise PP), Table ronde.

Après-midi (dès 13 h): Journée scientifique:

Prof. F.H. Sennhauser: La pédatrie en mutation – du suivi de la maladie à l'entretien de la santé, Dr. S. Holtz: L'enfant habile – l'enfant maladroit: les dernières données zurichoises dans le domaine de la neuromotricité.

Ass. suisse des physiothérapeutes traitant la mucoviscidose: Traitement physiothérapeutique de la mucoviscidose, de l'enfance à l'adulte

Inscription et information:

Stiftung Büroarbeitsplätze GBA
PP-Sekretariat, Rodteggstrasse 3a,
6005 Luzern
Téléphone 041 368 44 52
Fax 041 368 42 94
E-mail:
ppgeschaefsstelle@rodtegg.ch

Regina Hinder Lang

INTERVISTA A BARBARA ZINDEL

«OSTEOPOROSI E MOVIMENTO»

(In) Barbara Zindel è venuta per la prima volta a contatto con il tema osteoporosi quando era fisioterapista capo dell'ospedale cantonale di Lucerna (dal 1995 al 1998). In collaborazione con il dott. U. Schlump, primario di reumatologia dell'ospedale cantonale di Lucerna, sviluppò il primo gruppo terapeutico osteoporosi. Barbara Zindel fa parte del gruppo di lavoro osteoporosi della Lega svizzera contro il reumatismo, addestra i fisioterapisti che desiderano dare corsi di Osteogym e dirige lei stessa un corso di Osteogym.

La Lega svizzera contro il reumatismo si occupa di osteoporosi. Da quanto tempo esiste questo impegno?

B.Z.: «Da quasi dieci anni, all'inizio del 1995 un gruppo di lavoro interdisciplinare composto da rappresentanti provenienti dalla Svizzera tedesca e francese gettò le basi per un progetto svizzero il cui obiettivo era di usare in modo mirato il movimento per prevenire l'osteoporosi.»

Come persegue questo scopo?

B.Z.: «Le Leghe cantonali per la lotta contro il reumatismo offrono corsi di Osteogym, una ginnastica contro l'osteoporosi con input teorici. Tali corsi hanno luogo in continuazione e sono concepiti per soddisfare le esigenze di donne e uomini, a cui è stata diagnosticata l'osteoporosi. I partecipanti hanno forse già subito fratture ma dispongono ancora di una condizione fisica adeguata e desiderano allenarla. Per partecipare al corso ci vuole un certificato medico.»



Barbara Zindel

Esistono inoltre corsi Osteogym che mirano alla prevenzione. Ogni corso completo dura otto lezioni da 60 minuti l'una, con contenuti teorici e pratici e comprende tutti gli elementi necessari per la profilassi contro l'osteoporosi. È rivolto a donne e uomini che non sono ancora affetti da osteoporosi ma che hanno una densità ossea ridotta o altri fattori di rischio. L'obiettivo del corso è di dare ai partecipanti un programma di studio per agire contro l'osteoporosi. Non occorre un certificato medico per iscriversi. Ai pazienti che soffrono di osteoporosi fortemente scompensata si suggerisce di rivolgersi a un ospedale dove ci sono appositi gruppi.»

Che cosa offre ai partecipanti il corso di Osteogym?

B.Z.: «In brevi input teorici i partecipanti ricevono informazioni su diversi aspetti, come ad esempio l'importanza di fare del moto, dell'alimentazione, del supporto medicamentoso e ormonale. Tuttavia la cosa più importante sono gli esercizi pratici incentrati sulla percezione del corpo, sulla ginnastica del portamento e del dorso, sull'allenamento funzionale dei muscoli, sull'allenamento della resistenza, sull'esercitazione della respirazione e sul miglioramento della capacità respiratoria. Per la profilassi contro le cadute è particolarmente importante esercitare la coordinazione, la proprie-

zione e l'equilibrio. Per la motivazione si lavora con la musica (passi semplici low impact, riscaldamento, ecc.).»

Quali benefici traggono i pazienti dall'Osteogym?

B.Z.: «Ricevono informazioni specifiche sul tema osteoporosi. Nella giungla odierna dei media non è facile filtrare informazioni per trovare quelle che fanno al caso proprio. La Lega per la lotta contro il reumatismo aiuta a orientarsi. Con l'allenamento e gli esercizi i partecipanti si muovono con maggior sicurezza e scoprono anche la gioia di muoversi. La fiducia nella propria capacità fisica aumenta e con essa anche la fiducia in sé stessi. Non bisogna dimenticare che nei corsi fanno la conoscenza di altre persone che si trovano nella stessa situazione e quindi vengono motivati a fare più attività e più moto. È importante che le persone colpite da osteoporosi e che sono ancora attive in un'associazione ginnica sappiano quali esercizi fanno bene e quali è meglio evitare.»

Esistono formazioni speciali di Osteogym?

È fisioterapista e desidera dirigere corsi di Osteogym? Per le relative informazioni si può rivolgere alla Lega per la lotta contro il reumatismo del Suo cantone o alla Lega svizzera per la lotta contro il reumatismo, telefono 01 487 40 00.

Per ulteriori informazioni consultare il sito della Lega per la lotta contro il reumatismo all'indirizzo www.rheumaliga.ch.

B.Z.: «I fisioterapisti ricevono questa formazione in un corso di due giorni, organizzato dalla Lega per la lotta contro il reumatismo. (Il prossimo corso si terrà il 17 e il 18 maggio 2003). Nel corso ricevono le informazioni più aggiornate relative ai medicamenti, all'alimentazione, su come fare la diagnosi, ecc. e un'introduzione semplice alla teoria della musica.»

La Lega per la lotta contro il reumatismo e l'osteoporosi – che cosa è previsto per il futuro?

B.Z.: «La Lega per la lotta contro il reumatismo segue da vicino gli studi più aggiornati sul moto e l'osteoporosi e se del caso adatta i suoi programmi. Cura l'edizione di pubblicazioni attuali per i pazienti e sviluppa i servizi nel campo del moto.»

DIALOGO

SI È APERTA LA CONSULTAZIONE SULLA REVISIONE PARZIALE DELLA LEGGE SULLE SCUOLE UNIVERSITARIE PROFESSIONALI

Nel corso dell'ultima riunione dell'anno il Consiglio federale ha inviato a consultazione la legge parzialmente revisionata sulle scuole universitarie professionali. Tale consultazione durerà fino al 28 marzo 2003. Com'è noto il punto nodale della revisione è l'inclusione delle scuole universi-

tarie professionali del settore sociosanitario, della musica e delle arti. Finora esse sottostavano alla CDS rispettivamente alla CDPE e ora dovrebbero essere sottoposte alla sovranità della Confederazione.

Poiché nella progettazione finanziaria la Confederazione ha potuto riservare soltanto un importo minimo per l'integrazione di questi settori, la CDPE si è espressa contro l'integrazione: se la Confederazione non può pagare, non deve poter regolamentare. Per

venire incontro a questa critica il progetto passato in consultazione prevede due varianti, l'una include l'integrazione degli ambiti finora cantonali l'altra non la prevede. La revisione si riferirebbe quindi solo ai campi toccati finora e cioè quello della tecnica, dell'economia e della arti.

Queste varianti sono di grande importanza, particolarmente per la sanità. Con la nuova legge sulla formazione professionale (che entrerà in vigore o all'inizio del 2004 o del 2005) le formazioni professionali a livello di scuola secondaria II (apprendistati professionali) e a livello di scuola professionale superiore (formazioni in campo sanitario nella Svizzera tedesca) sottostaranno alla Confederazione. Senza l'integrazione le formazioni a livello di scuola universitaria professionale (la maggior parte delle formazioni in campo sanitario nella Svizzera francese) continueranno invece a sottostare ai cantoni (CDS e CDPE).

Anche l'Associazione Svizzera di Fisioterapia partecipa alla consultazione. I responsabili delle associazioni cantonali e il segretariato centrale accettano volentieri suggerimenti e indicazioni in merito per e-mail. Si può richiamare la documentazione digitando www.fisio.org.

Basta questo fatto a mostrare che il posizionamento di tutte le formazioni in campo sanitario è estremamente importante e con esso quindi anche la revisione della legge sulla formazione professionale. Pur tenendo conto delle differenze nelle formazioni scolastiche esistenti al di qua e al di là della Sarine non bisogna perdere di vista l'obiettivo e cioè una formazione di fisioterapia svizzera che, per lo meno alla fine, conduca allo stesso diploma. Per questo si spera che proprio nell'ambito della sanità si faccia largo uso della consultazione. Ulteriori informazioni troverete su www.bbt.admin.ch.

Johannes Flury, Direttore del progetto Transizione, Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia UFFT

LA CDS È ONLINE!

Da subito: attualità e informazioni relative alla formazione di fisioterapia sulla nostra homepage! Se vi occorrono informazioni sulla notizie più recenti nel campo della formazione, sulla nuova sistematica di formazione, sulle qualifiche professionali, sulla statistica di ammissione delle Scuole svizzere di fisioterapia, sugli indirizzi delle scuole, sulle direttive di formazione della CRS, ecc. le troverete immediatamente sulla homepage della Conferenza dei direttori scolastici delle Scuole svizzere di fisioterapia (CDS)! All'indirizzo www.slk-physiotherapie.ch la CDS ha realizzato un sito internet.

Per il momento la pagina è limitata alla lingua tedesca. Le persone di lingua francese accedono alla pagina digitando l'apposito indirizzo: www.cde.physiotherapie.ch, mentre quelle di lingua italiana immetteranno www.cds-fisioterapia.ch. Con la homepage la CDS intende fornire agli interessati informazioni sulla Conferenza dei direttori scolastici e sulla formazione professionale di fisioterapia in Svizzera. Un gran numero di link facilita l'accesso a ulteriori siti utili in Svizzera e all'estero. Una piccola parte della pagina è accessibile soltanto ai membri della Conferenza, organizzata come associazione.

La pagina è stata impostata in modo volutamente semplice. La struttura chiara e la facile navigazione permettono di trovare in fretta le informazioni cercate. Un glossario fornisce chiarezza sugli attori principali, sui concetti e sulle abbreviazioni più frequenti che

ricorrono nella giungla della formazione. Fateci una visita virtuale. Siamo curiosi di conoscere le Vostre reazioni!

H.Hagmann, responsabile Web della CDS

MODIFICHE DI LEGGE

Assicurazione contro la disoccupazione (ADI), contributi detratti dagli stipendi dei lavoratori

(pb) Dopo la votazione sulla revisione della LADI il Consiglio federale ha così fissato i contributi da versare a partire dal 1° gennaio 2003 all'assicurazione contro la disoccupazione (ADI):

- salario fino a fr. 106 800.–, nuovo: 2.5%, (finora: 3%)
- salario da fr. 106 800.– a fr. 267 000.–, nuovo: 1%, (finora: 2%)

Tavola scalare dei contributi dei lavoratori indipendenti

Contributo minimo dei lavoratori indipendenti e di quelli salariati: il limite superiore della tavola scalare dei contributi è portato a fr. 50 700.– (finora fr. 48 300.–). Il limite inferiore dei lavoratori indipendenti e di quelli salariati è aumentato a fr. 425.– (finora fr. 390.–).

Per ulteriori informazioni digitare www.ahv-iv.info.

Nuovo tasso d'interesse minimo LPP

Per via dell'attuale situazione vigente sui mercati finanziari il tasso minimo LPP per gli interessi dell'avere di vecchiaia obbligatorio viene portato dal 4.0% al 3.25%. D'ora in poi questo tasso verrà riesaminato per lo meno ogni due anni e adeguato alla situazione attuale del mercato. Per via dello sviluppo incerto delle prospettive di rendita il Consiglio federale procederà già l'anno prossimo a un nuovo esame del tasso d'interesse minimo. A seconda della soluzione assicurativa la riduzione degli interessi può portare a una diminuzione delle prestazioni da versare in futuro.

Nuovi importi limite per il secondo pilastro

Con l'aumento della rendita di vecchiaia dell'AVS si adegueranno nella LPP anche i limiti di reddito per la previdenza professionale obbligatoria. Il limite minimo (trattenuta di coordinazione) sarà portato da fr. 24 720.– a fr. 25 320.– l'anno, quello massimo da fr. 74 160.– a fr. 75 960.–.

NUOVA SERIE DI IMMAGINI DI COPERTINA

(lin) Nel 2002 le immagini di copertina erano dedicate al movimento, dallo sci al tracking fino all'hockey su ghiaccio.

Dal numero 2/2003 iniziamo una nuova serie. Le immagini di copertina si riferiscono a un articolo nella parte specialistica e illustrano diverse forme di fisioterapia. Nella presente edizione si presenta la fisioterapia in neurologia.

LIMITAZIONE DELLE AUTORIZZAZIONI

(pb) L'estate scorsa il Consiglio federale ha preso una decisione relativa alla limitazione delle auto-

rizzazioni e ha incaricato i cantoni dell'esecuzione. La maggior parte dei cantoni hanno deciso in quale forma i fisioterapisti saranno interessati da tale limitazione.

Nell'elenco sottostante si trovano le relative decisioni e dei link per maggiori informazioni al riguardo.

Cantone	Fisioterapisti esclusi dalla limitazione delle autorizzazioni	Osservazioni	Homepage
	si no		
Argovia	x		http://www.ag.ch
Appenzello Esterno	x		http://www.ar.ch
Appenzell Interno	x		http://www.ai.ch
Basilea Campagna	x		http://www.baseland.ch
Basilea Città	x		http://www.bs.ch
Berna	x		http://www.be.ch
Friborgo	x		http://www.fr.ch/etat
Ginevra	x		http://www.ge.ch
Glarona	x		http://www.gl.ch
Grigioni	x		http://www.gr.ch
Giura		La decisione manca, fino gennaio	http://www.ju.ch
Lucerna	x		http://www.lu.ch
Neuchâtel	x		http://www.ne.ch
Nidvaldo		x	http://www.nw.ch
Obvaldo		x	http://www.ow.ch
Sciaffusa	x		http://www.sh.ch/kanton
Svitto		x	http://www.sz.ch/
Soletta	x		http://www.so.ch
San Gallo	x		http://www.sg.ch
Ticino	x		http://www.ti.ch
Turgovia	x		http://www.tg.ch
Uri		x	http://www.ur.ch
Vaud		La decisione manca	http://www.vd.ch
Vallese	x		http://www.vs.ch
Zugo		x	http://www.zug.ch
Zurigo	x		http://www.kanton.zh.ch

ATTIVITÀ

BARCELLONA: CULTURA

(In) Chi si reca al congresso di Barcellona non deve certo perdersi una visita della città. In questa occasione non mancherà di conoscere Antoni Gaudí. Il più famoso architetto del modernismo, la versione cattolica dello stile liberty. Gaudí ha vissuto dal 1852 al 1926, la sua maggiore creazione è la cattedrale incompiuta La Sagrada Familia. In questo articolo vorremo presentarvi la sua vita e la sua opera.

Antoni Gaudí y Cornet studia dal 1874 al 1878 a Barcellona. Contemporaneamente lavora già in diversi studi di architettura, tra cui quello di Francisco de Paula de Villar, a cui succede nel 1883 nella costruzione della Sagrada

Familia. Nel 1878 apre un proprio studio a Barcellona, dove realizzerà gran parte delle sue opere. L'anno seguente iniziano i lavori del suo primo progetto, la Casa Vicens di Barcellona (1883 a 1885). Qui si manifesta già la predilezione di Gaudí per frammenti e ceramiche policrome. Nell'industriale Eusebi Güell, l'architetto trova un fedele amico e mecenate, per il quale progetta tra l'altro il Palacio Güell (1885 a 1889). Dal 1888 a 1889 Gaudí riprende i lavori di costruzione del Colegio Teresiano. In queste due opere impiega per la prima volta gli archi parabolici. Secondo il maestro catalano, la colonna inclinata assorbe direttamente la pressione della volta. Per dimostrare la distribuzione delle forze per la chiesa Colonia Güell, iniziata nel 1898 a Barcellona, Gaudí

sviluppa un proprio modello composto di fili con sacchi di sabbia, che simulano «in modo inverso» i relativi carichi. Questo sistema verrà poi impiegato anche nella Sagrada Familia. Nel periodo 1900 a 1914 crea alcuni elementi di un parco progettato per Güell, il Parque Güell. Di questo complesso vengono realizzati due edifici, l'ingresso, la terrazza e una rete di sentieri. Una molteplicità di forme naturali e morbide, progetti irregolari e colonne murate inclinate sono alcune caratteristiche del linguaggio formale di Gaudí. I suoi più famosi progetti di case ad appartamenti sono la Casa Batlló (1904 a 1906) e la Casa Milà (1906 a 1910) con le loro facciate plastiche. L'architetto catalano ha sviluppato una costruzione di tetti e pareti curve per la scuola annessa alla Sagrada

Familia e ultimata nel 1909; nonostante la forma ondulata lo stabile ha richiesto solo travi diritte. Forme simili sono state ottenute successivamente solo con casseforme in cemento. A partire dal 1914 Gaudí si concentra sulla Sagrada Familia di Barcellona, un progetto che lo assorbe fino alla morte e che è rimasto finora incompiuto.



kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISziPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul	* 20. bis 23.05.2003 Zürich
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen	* 7. bis 10.04.2003 Aarau
Berufspädagogik 1	* 14. bis 17.04.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht	
Berufspädagogik 2	* 5. bis 7.05.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung	
Berufspädagogik 3	* 24. bis 26.03.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben	
Berufspädagogik 4	* 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	31.03. bis 04.04.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2003» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

WIRKSAM MANAGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM 2003

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Denn komplexe anstehende Systemveränderungen im Gesundheitswesen verlangen neue Führungskompetenzen von Berufspersonen. Das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine berufsübergreifende Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

Themen und Lernziele

Element 1: Führen als Intervention

Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln.

Element 2: Sich selbst und andere führen

Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

Element 3: Projekte managen

Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes.

Element 4: Organisationen entwickeln

Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz.

Element 5: offener Raum

Selbstorganisation

Element 6: Integration

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten und Leitung

Element 1	14. bis 16. Mai	2003	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2003	3 Tage
Element 3	20. bis 23. August	2003	4 Tage
Element 4	01. bis 03. Oktober	2003	3 Tage
Element 5	29. bis 31. Oktober	2003	3 Tage
Element 6	27. bis 28. November	2003	2 Tage

Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern

Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Preis Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: <http://www.college-m.ch/bildung/FE2.htm>

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25

E-Mail: Info@college-m.ch

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname



Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldeatalon auf Seite 51 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

SKOLIOSEBEHANDLUNG IN DER OSTEOPATHIE

Datum	Mittwoch, 19. Februar 2003
Referent	Rein Mortir, Osteopath D.O., Belgien
Ort	RRK Zurzach, Vortragssaal, Zurzach
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

ANGEWANDTE BIOMECHANIK

Datum	Montag, 24. Februar 2003
Referent	S. Sidler, dipl. Physiotherapeut, Lehrer an der PT-Schule Aargau, Schinznach Bad
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

INTERNATIONALE KLAFFIKATION DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT, BEHINDERUNG, GESUNDHEIT (ICF), BEDEUTUNG FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

Datum	Montag, 7. April 2003
Referent	D. Liedtke, dipl. Physiotherapeut, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

CHRONISCHE SCHMERZPATIENTEN, DAS PHYSIOTHERAPEUTISCHE MANAGEMENT

Datum	Montag, 5. Mai 2003
Referent	D. Liedtke, dipl. Physiotherapeut, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

TAKTILE KOMMUNIKATION – PSYCHOTONIK IN DER ARBEIT MIT SPASTISCHEN KINDERN

Datum	Montag, 20. Oktober 2003
Referent	G. Jörimann, Atemtherapeutin, Begründerin des Kinderheims Zizers Ch. Vonaesch, Sozialpädagogin, Teufen
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr

DIE HEMIPLEGIE – PHYSIOTHERAPEUTISCHE METHODEN UND DEREN WIRKUNG

Datum	Montag, 10. November 2003
Referent	Prof. Dr. med. E. Senn, Luzern
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach Bad
Zeit	19.00 bis 21.00 Uhr
Anmeldung	Bei allen Veranstaltungen ist keine Anmeldung nötig.
Kosten	Mitglieder: gratis; Nichtmitglieder: Fr. 30.– pro Abend

KANTONALVERBAND BERN

FALLSEMINAR FÜR PHYSIO- UND BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN, DIE MIT ASYLSUCHENDEN UND TRAUMATISIERTEN FLÜCHTLINGEN ARBEITEN

Zielsetzungen

- Begriffsklärung und Auseinandersetzung mit typischen Merkmalen und Symptomen einer Traumatisierung: z.B. Wiedererleben, Flashbacks, Dissoziation, Übererregung, Erstarrung.
- Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Menschen: Kennenlernen und Handhaben von Phänomenen und Gefühlen, die in der Beziehung mit traumatisierten Menschen auftreten: z.B. Misstrauen, Hilflosigkeit, Spaltung, Ungeduld, Überidentifikation.
- Umgang mit Nähe und Distanz und Berührung anhand von konkreten Beispielen.

Methoden

Kurzreferate zur Klärung der gängigen Begriffe im Zusammenhang mit Trauma.

Das Hauptgewicht legen wir auf die praktische Arbeit mit Beispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden. Neben dem Gespräch beziehen wir Rollenspiele, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen mit ein.

Kursort	Zentrum für Migration und Gesundheit SRK Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer, Bern
----------------	--

Datum und Zeit Samstag, 10. Mai 2003, 9.45 bis 17.00 Uhr

Kursleiterinnen Anneliese Jordi, dipl. Physiotherapeutin

Integrative Bewegungstherapeutin FPI/EAG
Brigitte Merz, dipl. Physiotherapeutin
dipl. Prozessorientierte Psychologin FG POP

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 210.–

Anmeldung mit Talon bis zum 25. April 2003

Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Kriegs- und Folteropfer
Brigitte Merz
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 50, Fax 031 382 97 10
E-Mail: brigitte.merz@redcross.ch

Weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zirka 2 Wochen vor Kursbeginn zugestellt.

FORTBILDUNG AM INSELSPITAL OFFEN FÜR EXTERNE PHYSIOTHERAPEUTEN

Ort	Inselspital
Zeit	Januar bis April 2003, Donnerstag, von 13 bis 14 Uhr
Referenten	Physiotherapeuten, Hebammen und Ärzte des Inselspitals
Kosten	keine
Anmeldung	keine
Information	Kursprogramm unter www.insel.ch/physio-fortbildung.pdf und unter www.fisiobern.ch Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin Inselspital

LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerIn steht ein PC zur Verfügung.

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen (maximal 12 TeilnehmerInnen)

Kursleiterin Priska Gysin Peier, PT, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum Insel, 3010 Bern, Telefon 031 632 42 96

Datum/Zeit Kurs 1/03: Montag, 5. Mai 2003 18.00 bis 21.30 Uhr
Kurs 2/03: Samstag, 17. Mai 2003 09.00 bis 12.30 Uhr

Ort Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060
Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Haltestelle Inselspital. Parkplätze im Inselparking

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 135.–; Nichtmitglieder: Fr. 165.–
(pro Kurs inkl. Skript und Pausenverpflegung)

Anmeldung E-Mail: priska.gysin@spectraweb.ch oder Fax 031 371 28 58

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE GASQUET Cours N°FR0103

Date	Samedi et dimanche, 1 et 2 mars 2003
Horaire	9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
Intervenant	Dr B De Gasquet
Sujet	Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 380.–; non-membre ASP: Fr. 430.–
Participants	maximum 20

FORUM «LES COMPRESSIONS NERVEUSES PÉRIPHÉRIQUES»

Cours N°FR0203

Dates/Horaire	Jeudi, 10 avril 2003, 17 h 00 à 20 h 00
Intervenants	Dr G Kohut méd adj chir ortho et de la main Dr E Hecker méd agréé neurologie Service de physiothérapie de L'HCF Service d'ergothérapie de L'HCF
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0303

Dates/Horaire	Samedi, 22 mars 2003, 9 h 00 à 12 h 00
Intervenant	Pr Sprumont
Sujet	Les orifices du thorax
Lieu	Institut d'anatomie
Prix	membre ASP: Fr. 20.–; non-membre ASP: Fr. 30.– Inscription préalable nécessaire

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0403

Dates	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	Généralités + l'épaule
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

Dates	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	région lombaire
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18
Ependes	le 1 novembre 2002

Pour les inscriptions s'adresser à

Chantal Brugger, Secrétariat APF
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/fax 026 413 33 17
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Télifax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

44

Fisioactive 2/2003

No	Cours	Référent	Dates 2003	Prix
GE 0103	Les sacro-iliaques à leur juste place	M. Ch. Richoz	8 et 9 février	Fr. 240.–
GE 0203	Raisonnement clinique	M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur	M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale	M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0503	Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation	M. M. Haye	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 0603	Complex cou-épaule	Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	Mobilisation des tissus neuroménings	Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)	Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 0903	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires	M. K. Kerrou	21 et 22 juin	Fr. 250.–
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	K. Kerrou	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1103	Taping: Applications pratiques	K. Kerrou	22 et 23 mars	Fr. 280.–
GE 1203	Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R	B. De Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.–
GE 1303	Renforcement musculaire dans la sobriété	M. Schenck	1 ^{er} février	Fr. 150.–
GE 1403	Stretching préventif et curatif	M. Schenck	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1503	Concept Perfetti	M. P. Antoine	28 au 30 mars	Fr. 500.–
GE 1603	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I	M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.–
GE 1703	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II	M. G. Postiaux	8 et 9 février	Fr. 380.–
GE 1803	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1	M. D. Bleekx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.–
GE 1903	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2	M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.–
GE 2003	Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique	M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2103	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc	Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.–

GE 2203 Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers

Dr. O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.–
M. D. Tomson	11 au 13 sept.	Fr. 1400.–
Dr Ch. Schuchhardt	26 au 28 sept.	
	7 au 9 nov.	
	28 au 30 nov.	

GE 2303 Traitement physique des œdèmes selon Földi

M. J.-M. Spanoghe	c.f. dates	Fr. 1850.–
Kinésiologie appliquée 5	29 et 30 mars	
Kinésiologie appliquée 6	24 et 25 mai	
Kinésiologie appliquée 7	20 et 21 sept.	
Kinésiologie appliquée 8	25 et 26 oct.	

GE 2403 Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8

M. A.-B. Judicq	c.f. dates	Fr. 1850.–
M. J.-M. Spanoghe	ci-dessous	
Kinésiologie appliquée 5	29 et 30 mars	
Kinésiologie appliquée 6	24 et 25 mai	
Kinésiologie appliquée 7	20 et 21 sept.	
Kinésiologie appliquée 8	25 et 26 oct.	

GE 2503 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»

Mme B. Anquetin	7 au 9 mars	Fr. 620.–
-----------------	-------------	-----------

GE 2603 L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»

Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–
-----------------	----------------	-----------

GE 2703 Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications

Mme F. Rochat	3 mai	
	12 et 19 mai	Fr. 190.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise		
	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		

Thérapie manuelle des points de détente

Trigger points (*non-membres)

M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	JC	5 avril	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP2	7 au 9 mars	Fr. 590.– nb*
	TP3	11 au 13 avril	Fr. 590.– nb*
	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	épaule	8 févr.	Fr. 150.–
Mme D. Isler	poignet	22 mars	Fr. 150.–
	main		
Téléphone 022 776 26 94	genou	12 avril	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44	pied	17 mai	Fr. 150.–
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	lombaire	14 et 15 juin	Fr. 280.–
	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

Cours d'introduction (au cursus 2003) 7 déc 2002 Gratuit

Thérapie manuelle	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA	en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20		
1870 Montreux	de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch		

Méthode Jean Moneyron

Association pour l'enseignement
de la méthode Moneyron
Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert
Téléphone 0033 473 82 30 86
<http://www.moneyron.com>

22 et 23 fév. Fr. 1350.–
14 et 15 juin

Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étio. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I

5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Téléphone 0033 390 24 49 26
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

1^{ère} session € 1320.–
janvier 2003 par module

Formations certifiantes en PNL

Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlicoach.com

se renseigner

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans)

Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

6 au 9 nov. Fr. 1000.– par
séminaire 4 j.
Fr. 750.– p. 3 j.
Fr. 400.– pour
10 séances

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchataelat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

11 février 2003

Raisonnement clinique: La tête avec les mains

Christophe RICHOZ, Physiothérapeute, Fribourg

Comment, au travers d'une approche plus biologique de l'être humain, pouvons-nous améliorer notre efficacité clinique? Définition du RC, présentation des mécanismes pathobiologiques et principes d'application pratique. Introduction au cours proposé au programme 02–03 de la Formation Continue de l'AGP.

11 mars 2003

Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

Dr Jean-Paul JANSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG, Genève

Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG, Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement, Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02–03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève

Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43

E-mail: jroth@deckpoint.ch

4^{ème} Journée Scientifique

«HISTOIRES DE MUSCLES»

Samedi 12 avril 2003 au CICG à Genève

Programme

8 h 15	Accueil – Café, croissant – visite des stands
8 h 40	Ouverture de la journée
8 h 45	Anatomie et physiologie du muscle: Un bref rappel Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève
9 h 05	Pathologies musculaires: Point de vue du rhumatologue Dr Alain ROSTAN, Rhumatologue et médecin du sport, Genève
9 h 35	Chirurgie du muscle? Nouvelles technologies Dr Jacques MENETREY, Chirurgien, HUG, Genève
9 h 55	Pause café et visite des stands
10 h 40	Entraînement ou réentraînement: «No pain, no gain?» Frédéric GAZEAU, Dr en Sciences du sport, Genève
11 h 10	L'isokinétisme ou la rééducation musclée Edmund BIASON, Physiothérapeute, HUG, Genève
11 h 40	Muscle et nutrition: Le sportif est-il une exception? Prof. Stéphane BERMON, Médecin unité de physiologie et médecine du sport, Nice, France
12 h 10	Table ronde
12 h 25	Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
13 h 55	Le stretching actif Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève
14 h 25	Muscle transverse de l'abdomen – plancher pelvien: Une synergie parfaite Carmen Manuela ROCK, Physiothérapeute, Zurich

14 h 55	Pause café et visite des stands
15 h 25	Respiration «thoracique» Mécanismes causals et ... conséquences thérapeutiques <i>Robert WILLEPUT, Licencié en Education Physique et Kinésithérapie, Charleroi – Belgique</i>
15 h 55	Hémiplégie: Faut-il réhabiliter le cerveau et/ou les muscles? <i>Roland PAILLEX, Physiothérapeute-chef neurologie-rhumatologie, CHUV, Lausanne</i>
16 h 25	Table ronde et tirage aux sorts du concours
16 h 45	Fin de la journée – Apéritif

Prix de la Journée

(Pauses et repas compris) Fr. 170.–, Fr. 70.– (étudiant)
Le bulletin d'inscription vous sera envoyé en février 2003, cependant, réservez déjà cette date. Cette journée promet d'être enrichissante.

Organisation	Association Genevoise de Physiothérapie Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278 1211 Genève 11 Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13 info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch
---------------------	---

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS**FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003****COURS 15 SAMT (BASE RACHIS)**

Dates	15 au 20 février 2003
Inscription	Séminaires SAMT, Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion Téléphone 027 603 23 05, www.therapie-manuelle.ch
Site	Clinique Romande de Réadaptation, Sion (CRR)
Organisation	Raymond Mottier, organisateur et formateur

FÉVRIER**Genoux et proprioception****VS 0103**

(Rôle du ligament, moyens d'évaluation clinique, comment améliorer la proprioception en rééducation)

Date/Heure 22 février 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Khélef Kerkour

Site Hôpital Régional Martigny (HRM)

Organisation HEVs2, Loèche-Les-Bains (EPL)

MARS**Postiaux, N° 2****VS 0203**

Physiothérapie respiratoire guidée par l'auscultation

Date/Heure 1 et 2 mars 2003, 1½ j. / 12 h

Cout Fr. 380.–

Intervenant Guy Postiaux

Site Centre Valaisan de pneumologie, Montana (CVP)

Organisation HEVs2 (EPL)

La réadaptation de la déambulation chez**VS 0303**

les personnes avec hémiplégie: concept Bobath

Date/Heure 8 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Michèle Gerber

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

Insuffisances veineuses et ulcères,**VS 0403**

de la théorie à la pratique (comprendre pour mieux traiter)

Date/Heure 15 mars 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Patrick van Overbergh

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

«Une journée musclée», le thème du muscle traité de l'anatomie au respiratoire en passant par le locomoteur et le myocarde

Date 21 mars 2003, 1 j.

Inscription «Journée du Physiothérapeute»

Quadrimed, CP 299, 3962 MONTANA

Prix Fr. 75.– ; Etudiant: Fr. 50.–

Site CVP

Organisation Quadrimed

COURS 13 SAMT (BASE RACHIS)

Date 29 mars au 3 avril 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

AVRIL**Rééducation de la déglutition chez la personne handicapée****VS 0503**

(de l'évaluation au traitement, développe les compétences nécessaires pour une pratique immédiate), possibilité de spécialisation

Date/Heure 5 avril 2003 / 8 h

Cout Fr. 180.–

Intervenant Jacques Pattaroni

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

MAI**Approche manuelle des structures articulaires,****VS 0603**

musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale

Date/Heure 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h

Cout Fr. 360.–

Intervenant Denis Maillard

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités»**VS 0703**

Date 9 au 11 mai 2003

Inscription Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55

bgr@smile.ch

Site HRM, Martigny

Organisation B. Grosjean

COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

Date 17 au 20 mai 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

JUIN**Le complexe cou-épaule****VS 0803**

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h

Cout Fr. 540.-

Intervenante Elaine Maheu

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

AOÛT

COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 aout 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE

Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre)

VS 0903

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 800.- (cours 1 et 2 avec script)

(Crotchets non compris, Fr. 300.-)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, du préma au grand enfant

VS 1003

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 400.-

Intervenant Georges Gillis

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie

VS 1103

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Didier Tomson

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie

VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Khélef Kerkour

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique

VS 1303

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h

Cout Fr. 540.-

Intervenante Elaine Maheu

Site Hôpital Régional de Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

PNL et soignants

VS 1403

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h

Cout Fr. 390.-

Intervenant C. Grau et A. Métral

Site CFPS, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

VS 1503

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Raphaël Farquet

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 decembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Voir N°1 (sept)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

Info Patrick van Overbergh

Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2

Quellenweg, 13, 3954 LEUKERBAD

Téléphone 027 472 59 07

Fax 027 472 59 02

E-mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema

Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25

Téléphone 021 784 12 87

Fax 021 784 52 87

E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
2003			
0103	Fitball (ballon Bobath) et entraînement en collaboration et organisé par la commission des sports de l'université de Lausanne <i>Mme Madja Scharl</i> Lieu: Salle de sport de l'Université de Dornigny à Lausanne	15 mars	CHF 200.–
0203	Journée sur la mucoviscidose <i>Dr Isabelle Rappaz-Gervaix, Dr Alain Sauty, M. Georges Gillis</i> Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne	29 mars	CHF 100.–
0303	Conscience corporelle par les mouvements <i>Mme Martine Perrochet (Feldenkrais)</i> <i>Mme Chantal Aubert (eutonie)</i> <i>M. Christian Beauclercq (Tai ji quan)</i> Lieu: Salle de sport de l'Université de Dornigny à Lausanne En collaboration avec la Commission des sports de l'Universitaire de Lausanne.	29 mars	CHF 150.–
0403	Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont <i>Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileu</i> <i>Mme Anne Catherine Gay</i> Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD	30 avril	CHF 25.–
0503	Journée clinique en lymphologie en Allemagne <i>M. D. Thomson</i> Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne Logement et les repas à la clinique.	18 et 19 mai	CHF 350.–
0603	Approche thérapeutique des lombalgie récidivantes selon S. Klein-Vogelbach-Richardson-Jull avec le cours 0703 <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne	17 mai 21 et 22 juin	CHF 400.– CHF 500.–
0703	Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach-Perry avec le cours 0603 <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à confirmer	20 et 21 sept.	CHF 300.– CHF 500.–
0803	Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant <i>M. Georges Gillis</i> Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne, à confirmer	13 sept.	CHF 150.–
0903	Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute <i>Dr E. Buchser; M. K. Kerkour</i> Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1er nov.	CHF 150.–

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ

PLYOMETRIE, ENDZIEL DER REHABILITATION?!

Referent	Pieter Keulen, dipl. Physiotherapeut, dipl. Sportlehrer C.O.I.S., Konditionstrainer
Datum/Zeit	Mittwoch, 19. Februar 2003, 19.30 bis zirka 21.00 Uhr
Ort	Luzern, Hörsaal im Kantonsspital Luzern
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis; Schüler: Fr. 5.– Nichtmitglieder/Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.–

PLYOMETRIE, PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Referent	Pieter Keulen, dipl. Physiotherapeut, dipl. Sportlehrer C.O.I.S., Konditionstrainer
Datum	Samstag, 19. März 2003, 10.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung anschliessend am Vortrag
Ort	Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen, Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 40.–; Nichtmitglieder: Fr. 50.–

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

TAPE- UND BANDAGEKURS (Kursnummer 191)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> 1. Tag: • Wirkung und Grundregeln des Taping • Effekt des Taping • Taping untere Extremität: präventive/therapeutische Sprunggelenkbandage • Erste Hilfe und Rehaauftbau • Taping Fuss <p>2. Tag: benötigtes Material beim Taping</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat Taping einen Effekt bei Muskelverletzungen? • Taping obere Extremität: Hand, Daumen, Finger • Patello-femoral Taping
---------------	--

Referent	Egid Kiesouw, Physiotherapeut und Sportrehabtrainer
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Sa/So, 22./23. Februar 2003; 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 410.–; Nichtmitglieder: Fr. 540.– (inkl. Tapematerial [Fr. 40.–], Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN A – BECKENBODEN B (Kursnummer 197)

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Zielgruppe	Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Ziel	Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention
Referentin	Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kursdaten	Beckenboden A: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2003 Beckenboden B: Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2003
Zeit/Dauer	9.00 bis 17.00 Uhr / 4 Tage
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.–; Nichtmitglieder: Fr. 920.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)

PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 185)

Ziel	Ziel dieser Weiterbildung ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.
-------------	--

Inhalt

Zwei Impuls-Referate (à je zirka 30 Min.) führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psychoneuroimmunologie und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag. Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Psychosomatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmisches Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).

Dieses Seminar, durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet, ist offen für alle – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Weiterbildung in Verfahrensweisen der humanistischen Psychologie, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

Datum

Samstag, 15. März 2003

Ort

Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit

9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript)

UNTERSUCHUNG UND MOBILISATION DES NERVENSYSTEMS (GRUNDKURS NEURODYNAMIK) (Kursnummer 188)

Inhalt

siehe www.physiozuerich.ch

Referent

Hannu Luomajoki, Physiot® MPhty, OMT
SVOMP

Datum

9. bis 12. März 2003 (Mittwoch bis Freitag)

Ort/Zeit

Kantonsspital Glarus; 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.–
(inkl. Skript und Pausenverpflegung)

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS – COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)

Inhalt

1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung
2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen
3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2

Kursleitung

Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin

Datum

Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Juni 2003

Ort

Volkshaus Zürich (grüner Raum)

Zeit

9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Anmeldung

siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus

Bei kurspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch,
Fax 01 251 80 61

QUALITÄT NEU ERFINDEN? QUALITÄT IN PFLEGE UND THERAPIE

UNTER DER LUPE

(eine Tagung organisiert von der Aktion Gsundi Gesundheitspolitik [AGGP] und der Schweizerischen Gesellschaft für eine soziale Gesundheitswesen [SGSG])

Ziel

Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen die Angestellten in den Diskussionen um Qualitätsförderung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen? Welche Bedingungen sind aus ihrer Sicht zentral? Welche Auswirkungen haben die Arbeitsbedingungen auf die Betreuungsqualität der Patientinnen und Patienten?

Inhalt

Anhand von Referaten, einer Podiums- und Publikumsdiskussion sowie Workshops wird den aufgeworfenen Fragen nachgegangen.

ReferentInnen

Podium:

Susanne Anderegg: Leitung (Journalistin Tages-Anzeiger)

Andre Bischofberger (Geschäftsleiter Haus für Bealtegte Sternenhof)

Bettina Kuster (Pflegewissenschaftlerin, Dozentin WE'G)

Francesca Giuliani (Qualitätskoordinatorin USZ)

Olga Frank (Verein Outcome)

Silvia Rusch (Pflegefachfrau USZ)

Referate:

Christoph Maeder (Soziologieprofessor St. Gallen)

René Schaffert (AGGP)

Thomas Wahlster (SGSG)

Workshops zu:

Spital; Psychiatrie; Heime; Spitex, geleitet von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen.

Zielgruppe

Angestellte der Betriebe des Gesundheitswesens

Datum

Samstag, 5. April 2003

Ort

Hörsaal Nord (Frauenklinikstrasse 10) Universitäts-Spital Zürich

Zeit

9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Kosten

Nichtmitglieder: Fr. 75.–

Mitglieder AGGP oder SGSG: Fr. 45.–

Anmeldung und Informationen

www.aggp.ch

AGGP Sekretariat, Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich

Telefon 01 461 00 06, E-Mail: sekretariat@aggp.ch

Geburtsvorbereitung 1 und 2

WOCHENBETT UND RÜCKBILDUNG

(Kursnummer 196)

Zielgruppe

Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Inhalt

- Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit
- Funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin

Frau Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Zeit	Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 15.00 Uhr	Referenten	Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer, Doris Rüedi, Hansjörg Huwiler, Urs Haas, Agnès Verbay, Reto Genucci
Kursdaten	Geburtsvorbereitung 1: Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003 Geburtsvorbereitung 2: Samstag/Sonntag, 15./16. März 2003 Wochenbett und Rückbildung: Samstag/Sonntag, 29./30. März 2003	Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis
Dauer	6 Tage	Datum	22./23. April 2003 6./8. Mai 2003 10./12./16./23./25. Juni 2003 7./9. Juli 2003
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 870.–; Nichtmitglieder: Fr. 1100.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung)	Ort	Universitätsspital Zürich

GRUND- & AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION

N. JACOBSON **(Kursnummer 207)**

Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren; eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht Schwerpunkt in Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt, nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten	Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D) Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin Dr. phil. Alex Liatowitsch, Psychologe FSP (31. Oktober 2003)
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen und dipl. PsychologInnen
Datum	Grundkurs: 20. / 21. Juni 2003 Aufbaukurs: 31. Oktober / 1. November 2003
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Zeit	Freitag, von 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag, von 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 715.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 202)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in 11 Nachmittagen

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • HWS Untersuchung • HWS Behandlung • FBL an der Wirbelsäule • Neurologie • Ergonomie • Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×) • Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×) • LWS Untersuchung und Behandlung (2×)
---------------	---

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BABY-MASSAGE / HANDLING THE BABY / THE ART OF TOUCH

(Kursnummer 190)

Inhalt

1. Teil:

- Vorbereitung für einen Massageaustausch untereinander durch Übungen aus der Energetischen Körperarbeit (nach W. Coaz), der Alexandertechnik und dem Tai Chi
- Erlangen einer wichtigen Voraussetzung für die Babymassage: The «listening» Hands

2. Teil:

Üben an der Puppe und theoretischer Teil über die motorischen Entwicklungsschritte eines Babys

3. Teil:

einige Babys massieren

Referentin

Anita Senn, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag/Sonntag, 5./6. April 2003

Ort

Physiotherapie Schule des Stadtspital Triemli

Zeit

Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 350.–; Nichtmitglieder: Fr. 470.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN

(Kursnummer 199)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel Lernen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.

Inhalt

- Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht

- spezifische Teileigenschaften erfahren
- Einübung des neuen Kommunikationsmodus

Referentin	Martha Hauser
Datum	3. Mai 2003 (Samstag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Volkshaus Zürich
Gruppe	Kleingruppe von 12 Personen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 195.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

DER BELASTUNGSAUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 206)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patienten-anangepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

- | | |
|---------------|---|
| Inhalt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung. 2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau. 3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen. 4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben). |
|---------------|---|

Instruktorin Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Assistentin Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit Freitag, 9. Mai 2003, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 10. Mai 2003, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– inkl. Skript
Verpflegung in der Klinik möglich

EVIDENCE BASED THERAPY (Kursnummer 184)

- | | |
|-----------------|---|
| Inhalt | siehe www.physiozuerich.ch |
| Referent | Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP |
| Datum | 29. und 30. März 2003 (Samstag und Sonntag) |
| Ort | Physiotherapie-Schule des Stadtspital Triemli |
| Zeit | 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung) |

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenaufrag@brunau.ch
Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 4/2003 (Nr. 3/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. Februar 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 4/2003 de la «FISIO Active» (le no 3/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 février 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 4/2003 (il numero 3/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 febbraio 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

EINLADUNG zum

3. Symposium

PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

unter der Leitung von Berit Kaasli Klarer

am Freitag, den 4. April 2003
im Festsaal des Stadtspitals Triemli Zürich

3M (Schweiz) AG und die Kommission für Ergonomie des Schweizer Physiotherapie Verbandes

laden Sie herzlich ein zum 3. Symposium mit dem Thema: **Ergonomie in der betrieblichen Gesundheitsförderung**

Anmeldeschluss: 17. Februar 2003

Sie erhalten die Anmeldebestätigung zusammen mit einem Einzahlungsschein bis am 15. März zugeschickt.

Picknick in Teilnahmegebühr inbegriffen.

Bitte senden, mailen oder faxen Sie die Anmeldung an:
Peter Cherpillod
Lerchenfeldstrasse 41D
3603 Thun
Telefax 033 221 07 69
E-Mail: p.cherpillod@bluewin.ch

Die IG-Ergonomie hat sich aufgelöst, die Interessen der PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie werden heute durch die Kommission Ergonomie des Schweizer Physiotherapie Verbandes und durch die SwissErgo vertreten.

PROGRAMM

Ergonomie in der betrieblichen Gesundheitsförderung

programm
programm
programm

09.30 – 09.45 Uhr	Begrüssung	Verena Diener	Regierungsrätin Kanton Zürich, Vorsteherin der Gesundheitsdirektion
09.45 – 10.20 Uhr	Betriebliche Gesundheitsförderung: Grundsätze und Herausforderungen	Yolanda Kopp Viglino	Expertin für betriebliche Gesundheitsförderung
10.20 – 10.40 Uhr	Der Weg zur ergonomischen Schulung bei Rangierarbeiten – Einleitung	Dr. med. Annemarie Tschumper	FMH Prävention und öffentliche Gesundheit
10.40 – 11.00 Uhr	Kaffeepause		
11.00 – 12.00 Uhr	Der Weg zur ergonomischen Schulung bei Rangierarbeiten – Fazit aus Sicht der Betriebsphysiotherapie	Christine Delessert	Physiotherapeutin
		Hubert Gygax	Physiotherapeut
	Fazit aus Sicht der Arbeitsmedizin	Dr. med. Annemarie Tschumper	
12.00 – 12.30 Uhr	Erfahrungsbericht: Wirbelsäulenbelastung – Evaluation von Beurteilungsmethoden	Ellen Mitschke	Physiotherapeutin
12.30 – 13.30 Uhr	Picknick		
13.30 – 14.10 Uhr	Betriebliche Gesundheitsförderung im Jugendsekretariat Horgen – Erkenntnisse aus der Praxis	Roland Jost	Abteilungsleiter Jugendsekretariat Horgen
14.10 – 15.00 Uhr	Ergonomieprojekt schweizerische Paketpost «Am Ball bleiben, und er rollt weiter...»	Florina Wyss	Physiotherapeutin
		Barbara Zindel	Physiotherapeutin
15.00 – 15.30 Uhr	Kaffeepause		
15.30 – 16.15 Uhr	Evidence based BGF – Betriebliche Gesundheitsförderung – ihre Evaluation und Evidence	Hannu Luomajoki	Physiotherapeut
16.15 – 16.30 Uhr	Schlusswort	Berit Kaasli Klarer	

Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

Ja, ich möchte am **3. Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie** am 4. April 2003 in Zürich teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an.
Anmeldeschluss **17. Februar 2003**. Teilnahmegebühr: Fr. 100.–.

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

FLPT

Fachtagung FLPT

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE IN DER CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE UND SPORTMEDIZIN

54

Datum	Samstag, 12. April 2003	
Ort	Kleiner Hörsaal B Ost, UniversitätsSpital Gloriastrasse 29, 8006 Zürich	
Anreise	Tram 6 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle «Platte»	
Programm		
9.00 Uhr	Türöffnung und Tageskasse	
9.30–12.30 Uhr	Lymphologische Physiotherapie in der Chirurgie, Orthopädie und Sportmedizin Dr. med. Roman Strössenreuther, D-Moosburg Dr. med. Frieder Mauch, D-Stuttgart ink. Kaffeepause mit Infostand MedPro Novamed AG	
12.30 Uhr	Ende der Fachtagung	
Kosten	Mitglieder FLPT: Fr. 50.–; Nichtmitglieder: Fr. 60.–	
Auskunft	Sekretariat FLPT, Frau Kerstin Aregger, Telefon 041 462 70 64	

Diese Tagung ist offen für alle Interessierten. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Die Generalversammlung 2003 der FLPT findet am Nachmittag statt, Beginn um 13.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003

Kurs-Nr.	SAMT-Modula Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN		
10-1-03	Modul 1 Manuelle Therapie, Teil 1 «obere Extremitäten»	12.–15.08.2003
11-1-03	Modul 2 Manuelle Therapie, Teil 2 «untere Extremitäten»	31.10.–03.11.2003
MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE		
13-1-03	Modul 3 WS, Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	5.–10.08.2003
15-1-03	Modul 5 WS, Teil III (MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-03	1.–6.03. 2003
FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:		
16-2-03	Modul 7 Wirbelsäule, MMI, 2.+3. Teil «Mobilisation mit Impuls», Prüfung	30.04.–2.05.2003 10./11.07.2003

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-1-03	Technik der «Manipulativ-Massage»	14.–17.04.2003
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I «HWS»	
18-2-03	Technik der «Manipulativ-Massage»	21.–24.08.2003
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-03	«Manipulativ-Massage» Block III, Modul 13 «Refresher	14.–16.11.2003

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03	SAMT update: Refresher: «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	29./30.08.2003
Modul 14		
20-1-03	SAMT update: Refresher: «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	5.–7.09.2003
Modul 15		

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

F.I.T.-Seminar	Interdisziplinäres Seminar: «Kreta»	24.–31.05.2003 Kreta / Sportaktivitäten
23-1-03	«Nordic Walking»	12./13.06.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
21-1-03	«AQUA-FIT»	12.–14.03.2003
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-03	Manuelle Therapie: Kurs 1	21.–23.02.2003 Basel «Gelenke», obere Extremität
30-2-03	Manuelle Therapie: Kurs 2	20.–22.06.2003 Basel «Muskulatur», obere Extremität
30-3-03	Manuelle Therapie: Kurs REP	4.–5.04.2003 Basel Repetition + Handchirurgie

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)		
Cours 13		29.03 au 3.04.2003 à Sion
Cours 14	(tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion)	23.08 au 28.08.2003 à Sion
Cours 15		15.02 au 20.02.2003 à Sion
Cours 16-I	(cours avancé avec possibilité d'obtention du certificat)	17.05 au 20.05.2003 à Sion
Cours 16-II		01.11 au 04.11.2003 à Sion
Cours 16-III	(avec examen final)	13.12 au 16.12.2003 à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Télécopie 027 603 24 32

SGEP (SCHWEIZ. GEMEINSCHAFT FÜR ERWEITERTE PHYSIOTHERAPIE)
KURSAUSSCHREIBUNG 1-8-2003/2004

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

NEUROPHYSIOLOGIE DES BEWEGUNGSAPPARATES

Datum/Ort	6., 7. und 8. Juni 2003, Derendingen
Referent	Hr. M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

GRUNDLAGEN KRAFT

Datum/Ort	15. und 16. August 2003, Derendingen
Referent	Hr. Prof. Dr. med. D. Schmidbleicher

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Datum/Ort	16. und 17. August 2003, Derendingen
Referent	Hr. Dr. L. Radlinger

DEHNEN IN PRÄVENTIVEN BEWEGUNGSPROGRAMMEN

Datum/Ort	19. Oktober 2003 (Vormittag), Derendingen
Referent	Peter de Leur, dipl. PT, Dozent PT

TESTVERFAHREN IN THEORIE UND PRAXIS

Datum/Ort	19. Oktober 2003 (Nachmittag), Derendingen
Referent	Hr. Dr. L. Radlinger

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE

Datum/Ort	20. Oktober 2003, Derendingen
Referent	Hr. Dr. L. Radlinger

KOORDINATION – MUSKELTONUS – KINE-EMG

Datum/Ort	7. November 2003, Derendingen
Referent	Dr. W. Laube

GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSPHYSIOLOGIE

Datum/Ort	8. und 9. November 2003, Derendingen
Referent	Dr. W. Laube

AUSDAUER IN THEORIE UND PRAXIS

Datum/Ort	9. 10. und 11. Januar 2004, Derendingen
Referent	Dr. W. Laube und Referent

PRÜFUNG

Datum/Ort	21. Februar 2004, Derendingen
Abnahme	Dr. L. Radlinger

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Kurskosten	total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–
Adresse	Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie, Tessinstrasse 15, 4054 Basel Telefon 061 302 48 77, Telefax 061 302 23 31

Bankverbindung	Schweiz. Bankverein Basel, Konto-Nr. 18-198153.0 www.sgep.ch
-----------------------	---

Kurssekretariat, SGEP

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

SVTPT (SCHWEIZERISCHER VERBAND TIERPHYSIOTHERAPIE)
PARTNER HUND ODER HUNDE-PARTNER

Verhaltensweisen und Probleme aufgrund der heutigen Hundehaltung

Der «schwierige» Patient

Referentin	Gabi Elsener, Tierpsychologische Beraterin I.E.T. Seit 1996 Praxis für Tierpsychologie und Verhaltenstherapie
Datum/Zeit	22. Febr. 2003; 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort Tierspital Zürich

Kosten Fr. 130.–

- Kursinhalt**
- Die Wichtigkeit der Sozialstruktur, Dominanzstreben, Unsicherheit, Angst, Aggression
 - Umgang mit aggressiven Patienten in der Therapie/ Praxis

Verpflegung selbstständig

Anmeldung bis 10. Februar 2003 an:

SVTPT, Postfach, 8162 Steinmaur oder Fax 01 853 20 33

Die Anmeldung ist verbindlich und wird auch bei Nichterscheinen in Rechnung gestellt

VORANKÜNDIGUNG WEITERBILDUNGEN 2003

Verhalten von Hunden	22. Februar 2003
-----------------------------	------------------

Gabi Elsener, Tierpsychologin

Hüftdysplasie beim Hund	28. Juni 2003
--------------------------------	---------------

Dr. Flückiger, PD Dr.med.vet. Dipl. ECVI; Dr. Vanini;

M. Mouwen, Dipl. Physiotherapeut, Tierphysiotherapeut SVTPT

Rehabilitation , Tagung SVTPT	22. November 2003
--------------------------------------	-------------------

Die detaillierten Ausschreibungen und die Anmeldungen werden folgen.

GRUNDAUSBILDUNG 2003

Kurse/ Weiterbildungen, bei denen nur Aktiv-Mitglieder und GA-Absolventen zugelassen sind:

Klinische Grundlagen	10.–12. Januar 2003
----------------------	---------------------

Befunderhebung	29./ 30. März 2003
----------------	--------------------

Pathologie Rücken	14./15. Juni 2003
-------------------	-------------------

Fallbeispiele	30. August 2003
---------------	-----------------

Neurologie	6./ 7. September 2003
------------	-----------------------

Fallbeispiele	13./14. Dezember 2003
---------------	-----------------------

Kosten pro Tag Fr. 100.–, bei Interesse bitte Fax an die Geschäftsstelle schicken, Sie werden danach weitere Infos erhalten.

HWS beim Pferd, Anatomie, Biomechanik	27. September 2003
--	--------------------

Pathologie, Physiotherapeutische Techniken, SVTPT

Analyse des Reiters und seine Auswirkungen auf das Pferd , Monika Gessler; Monika Laux, Dipl. Physiotherapeuten	26.–28. Juli 2003
--	-------------------

Kosten 230 Euro

Lymphdrainage beim Pferd	26.–28. September 2003
---------------------------------	------------------------

Herr Prof. Berens von Rautenberg

Kosten 345 Euro

Beide Kurse finden in Deutschland statt. Bei Interesse bitte detaillierte Auskünfte an der Geschäftsstelle einholen.

IGPTRB 2003
ASSESSMENTSYSTEME IN DER REHABILITATION

Datum Mittwoch, 26. März 2003, 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort Kantonsspital Aarau, Haus 1, 3. Stock, Kursraum

Kosten Fr. 20.–, Mitglieder der IGs kostenlos

- Themen**
- Vorstellung Ergebnisse der Fragebogenaktion «Genutzte Assessmentsysteme in der Rehabilitation»
 - Vorstellung und praktisches Üben von verschiedenen Assessmentsystemen, die von der IGPTRB empfohlen werden

Anmeldung bis 28. Februar 2003 an Zürcher Höhenklinik Wald,

Birgit Ott, 8639 Faltigberg Wald,

Telefon 055 256 69 68, E-Mail: birgit.ott@bluewin.ch

Von 16.00 bis 16.45 Uhr findet die GV der Interessengemeinschaft Physiotherapie Rehabilitation Bewegungsapparat statt!

Beckenbodenrehabilitation

Refresher Beckenbodenrehabilitation der Frau

Schwerpunkt Elektrostimulation in Theorie und Praxis
 Datum Samstag, 26. April 2003, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

Beckenbodenrehabilitation Aufbaukurs

Schwerpunkte Anorektale Rehabilitation, Beckenbodenrehabilitation beim Mann in Theorie und Praxis
 Datum Sonntag, 27. April 2003, 8.30 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 18.00 Uhr
 Kursort Chur, altes Fontana, «Villa Anna von Planta»
 Kursleiterinnen Conny Rotach-Mouridsen, dipl. Physiotherapeutin
 Veerle Exelmans, dipl. Physiotherapeutin
 Kursgebühr Samstag: Fr. 190.–; Sonntag: Fr. 240.–
 beide Kurse zusammen Fr. 400.–
 Voraussetzung Basiskurs Beckenbodenrehabilitation der Frau
 Anmeldung Schriftliche Anmeldung bis 15. März 2003 (Kopie Kursbestätigung und SRK-Diplom beilegen). Beschränkte Platzzahl.
 An Physiotherapie Conny Rotach-Mouridsen
 Fischingerstrasse 47, 8374 Oberwangen

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe «Muskulo-skeletalsystem» der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 19 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung – Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizinische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)
 – J. P. Van Wingerden PT (Funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

Ort Anatomisches Institut Universität Bern
 Daten 28. März 2003 Obere Extremität
 29. März 2003 Untere Extremität
 30. März 2003 Wirbelsäule und Becken
 Kosten Fr. 690.–
 Anmeldung nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:
 Physiotherapie-Praxis Meilen
 Bart Boendermaker, Bert Eensoorn
 Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kurs Funktionelle Anatomie

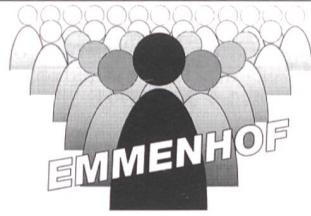
Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: Datum:

Unterschrift:



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003 Fr. 550.–

Zervikale Kopfschmerzen

11. und 12. April 2003 Fr. 380.–

Zervikale Instabilität

26. bis 28. Juni 2003 Fr. 550.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Level 1 Grundkurse

Kursdaten	07. bis 11. April 2003	Fr. 2300.–
	25. bis 29. August 2003	
	24. bis 28. November 2003	
Referent	Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT, SVOMP	

Repetitionswoche

Kursdaten	20. bis 24. September 2003	Fr. 850.–
Referentin	Renee de Ruijter	
Kursdaten	08. bis 12. Dezember 2003	Fr. 850.–
Referent	Jan Herman van Minnen	

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003
 Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball (Leistungssport)

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003
 Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003
 Kurskosten Fr. 550.–
 Referent Toine van de Goolberg
 • ehemaliger I.A.S., Bundestrainer
 • Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
 • Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzung.
 Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.

Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003
 Kurskosten Fr. 220.– inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen
 Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT

Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 15. und 16. März 2003
 Kurskosten Fr. 360.–
 Referent Peter de Leur, dipl. PT/Sport PT

Kursunterlagen und Anmeldung

Weiterbildungszentrum Emmenhof
 Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
 Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
 E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Koordinatives Training in der Sportphysiotherapie und Rehabilitation – «Motorisches Lernen»

Kursdaten	22. und 23. März 2003
Instruktor	R. van den Berg, MSc, Sportphysiotherapeut und Leistungsphysiologe, ESP Direktor
Kurs-Nr.	20341
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzungen PT/Arzt/Ärztin/SportlehrerInn	

Bobath Grundkurs

Kursdaten	28. April bis 2. Mai 2003 5. bis 9. Mai 2003 8. bis 13. September 2003
InstruktorInnen	Susan Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20321
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 2700.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin und 1 Jahr Berufserfahrung bei Kursbeginn

Bobath Aufbaukurs

Obere Extremitäten – «Forced Used Methode»	
Kursdaten	9. bis 13. Februar 2003
InstruktorInnen	Susan P. Woll, USA/Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20324
Kosten	Fr. 950.–
Sprache	D/E
Voraussetzungen	Bobath Grundkurs

Maitland Konzept

Level 2B – Aufbaukurs	
Kursdaten	5. bis 9. Mai 2003 18. bis 22. August 2003
Instruktoren	Hugo Stam und Pieter Westerhuis, Schweiz
Kurs-Nr.	20308
Kosten	Fr. 1850.–
Voraussetzungen	Level 2A Aufbaukurs inkl. bestandener Prüfung und mind. 6 Monate Erfahrung (max. 4 Jahre)

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Kursdaten	14. bis 17. Mai 2003 und 30. August 2003
Instruktorin	Regula Steinlin Egli
Kurs-Nr.	20335
Kosten	Fr. 950.–

Voraussetzungen PhysiotherapeutIn

Viscerale Osteopathie

Kursdaten	22. bis 24. März 2003 23. bis 25. August 2003 5. bis 7. Dezember 2003
Instruktor	Jérôme Helsmoortel, Osteopath D.O. SKOM, Belgien
Kurs-Nr.	20372
Kosten	Fr. 1450.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Klinische Neurorehabilitation

Kursdaten	29. April bis 2. Mai und 10. bis 13. Juni 2003
Instruktor	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20333
Kursort	Kurs findet in Thun statt
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzungen	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)PsychologIn

Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten	6. und 7. Mai 2003 27. und 28. Mai 2003
Instruktor	Dr. med. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.	20378
Kosten	Fr. 680.–
Kursort	Gwatt-Zentrum, Thun
Voraussetzungen	Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)PsychologIn

Grundkurs Osteopathie-Cranialgebiet Cranio-sacral Therapie

Kursdaten	15. bis 18. Februar 2003 6. bis 9. Juli 2003
Instruktor	Henry Klessen, Deutschland
Kurs-Nr.	20370
Kosten	Fr. 1300.–
Voraussetzungen	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Therapeutischer Humor – Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags

Kursdatum	17. Mai 2003
Instruktoren	Pello, Pantomime, Clown, Schweiz Roberto Brioschi, lic. phil. Psych., Schweiz.
Kurs-Nr.	20389
Kosten	Fr. 180.–
Voraussetzungen	für jedermann

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Kursangebot

Rehaklinik
Bellikon

Was ist normale Bewegung?

Schwerpunkt Gleichgewicht

Datum	27. bis 29. März 2003
Leitung	Monika Finger und Daniela Stier, Physiotherapeutinnen und Instruktorinnen IBITA
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Verbessern der Fähigkeit, Bewegung zu analysieren und optimieren• Gleichgewichtsmechanismen und -muster erkennen lernen und Gleichgewichtskontrolle verbessern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kurze theoretische Einführung in die Grundlage der normalen Bewegung als Voraussetzung für das Gleichgewicht• Beobachten, analysieren und facilitieren von Bewegungen in diversen Ausgangsstellungen mit Fokus auf das Gleichgewicht• Der praktische Teil wird mit drei Kursleiterinnen und einer Instruktorin in Kleingruppen erarbeitet• Zusätzlich versuchen wir, Veränderungen im Gleichgewicht zu messen und zu dokumentieren
Zielgruppe	Diplomierte Physio-, Ergotherapeuten und Bobath Instruktoren
Anmeldeschluss	15. Februar 2003
Kosten	Fr. 550.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum	Samstag, 28. Juni 2003
Leitung	Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten
Ziel	Kennenlernen des Mediums Zaubern
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Jede Teilnehmerin lernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zaubertricks• Einsatzmöglichkeiten kennen lernen• Anregungen vermitteln• Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	28. April 2003
Kosten	Fr. 180.–

Cosmos im Kopf: Neuroanatomie für Therapeutinnen und Therapeuten

Datum	Samstag, 23. August 2003
Leitung	Priv.-Doz. Dr. Dieter F. Braus
Ziel	Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.

Inhalt

Das Thema «Cosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.

Zielgruppe

Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationsfachleute

Anmeldeschluss

30. Juni 2003

Kosten

Fr. 120.–; Schülerinnen und Schüler: Fr. 50.–

Behandlung Erwachsener mit Cerebralparese

Datum	Dienstag, 22., bis Samstag, 26. April 2003
Leitung	Joan Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und NDTA, USA, Instruktorin Kinderbobath
Ziel	Erwerben von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten, um Behandlungsstrategien für die vielseitigen Erscheinungsbilder der Cerebralparese nach Abschluss der Wachstumsphase entwickeln zu können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Patientendemonstrationen durch die Kursteilnehmer• Tägliche Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmer• Praktische Arbeit der Kursteilnehmer untereinander. Spezialthema: Therapie mit dem grossen Behandlungsball• Umgang mit Spätschäden wie Skoliose, Hüftdysplasie, Kontrakturen, Zustände nach Sehnenverlängerungen• Theoretische Themen: Hilfsmittel, Operationen
Zielgruppe	Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs
Anmeldeschluss	21. Februar 2003
Kosten	Fr. 950.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon

Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11, Telefax 056 485 54 44

E-Mail: events@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch



Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

**Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an**

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>



Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

- * Akupunktur
 - * Aurikulotherapie
 - * Kräuterheilkunde
 - * Chinesische Diätetik
 - * Tuina/An Mo Massage
 - * Medizinische Grundlagenfächer



Eigene Kursräume
Psychosomatische
Qi Gong / Tai Chi
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asiens /Schweiz) *
Seminare für Asienschriften *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

Hand Therapie Fortbildungskurse

Hand Therapie Basiskurs

Grundwissen zur Befundaufnahme und Behandlung von verschiedenen Erkrankungen und Folgen von Verletzungen an der Hand.

Datum/Ort Freitag/Samstag, 20./21. Juni 2003, Winterthur
Kosten Fr. 390.–

Aufbaukurs Frakturen

Aufbaukurs Frakturen: Nachbehandlung von Frakturen an der Hand und am Handgelenk

Datum/Ort Freitag/Samstag 26./27. September 2003 Zürich

Datum/Ort	Freitag/Samstag, 26./27. September 2003, Zürich
Kosten	Fr. 450.– (inklusive Unterlagen und Pausengetränke)
Kursleitung	Sarah Ewald, dipl. Ergotherapeutin und zertif. Hand

Kurstleitung	Sarah Ewald, dipl. Ergotherapeutin und zertif. Handtherapeutin
	Vera Beckmann-Fries, dipl. Physiotherapeutin
Anmeldung	Hand Therapie Fortbildungskurse, Hornweg 14,

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

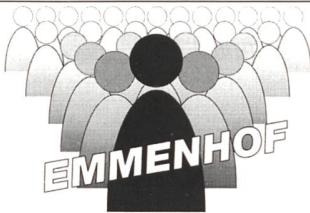
inserat 2/03
Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

03

Kursangebot

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Medizinische Trainings-Therapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis.
Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

RTT Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkte RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdaten 29. bis 31. März 2003

RTT Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdaten 14. bis 16. Juni 2003

RTT Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie, Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdaten 27. bis 29. September 2003

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT
Hans Koch, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.– inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50.–,
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.

Weitere Infos Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



Kurse in orthopädischer Medizin **Cyriax®**

Kursleitungs-Team: René de Brujin
Dozenten orthopädische Medizin

! N E U ! Extremitäten 2003

Knie	11. bis 13. April 2003
Hüfte	13. bis 15. Juni 2003
Fuss	21. bis 23. November 2003

Wirbelsäule 2004

LWS, SIG, BWS, HWS in Planung

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September 2003
Gladbeck	11. September 2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September 2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September 2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November 2003
Dresden	15. Januar 2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

2. idiag-symposium

20. - 22. März 03 im SPZ Nottwil (Aula)

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung.

national und international renommierte
fachleute (praxis & wissenschaft)
sind wieder dabei.

atmungstraining im leistungssport

am donnerstag von 14.00 - 19.00 uhr

**Spirotiger® : atmungstraining
in _therapie _und _im Sport**
am freitag von 9.00 -18.00 uhr

Wirbelsäule, körpervermessung
& -----Gelenkanalysen mit
medimouse® am samstag von 9.00 -17.00 uhr

infos, programm & anmeldung
www.idiag.ch / 01 908 58 58

MARSMAN

manual therapy based on massmechanics and preferential mobility

Der sehr intensive und kompakte Untersuchungs- und Behandlungskurs in Bezug auf die Wirbelsäule (4×3 Tage) vermittelt eine vollständige Übersicht der Methode und bietet eine Garantie für die unmittelbare Einsicht und die praktische Anwendungsmöglichkeit (60% Praxis).

KURS DER WIRBELSÄULE

1. Grundkurs der Wirbelsäule LWS/Becken (2×3 Tage)
18., 19., 20. Mai 2003 und 26., 27., 28. September 2003

2. Grundkurs der Wirbelsäule BWS/HWS (2×3 Tage)
Februar und Mai 2004

Über das Kursprogramm informieren wir Sie gerne.
(Es wird in deutscher Sprache unterrichtet).

Kursleiter: Hr. Dr. J.G. Rutte, Arzt – manueller Mediziner.

Kurszeiten: 09.00-17.00 Uhr.

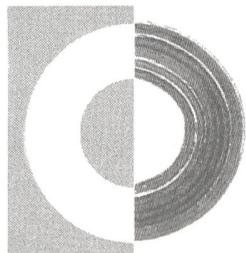
Kosten: Untersuchungskurs SFR 900.– (inkl. Script).

Ort: Lugano/Zürich

Anmeldung: Sekretariat-MS Marsman
Corien Jansigh
Casa Mimosa
6936 Cademario
Tel. 091 604 55 94
(zwischen 12.30 und 13.30 Uhr oder ab 18.00 Uhr)



homepage <http://www.marsman.nu>



Universitäre Weiterbildung Physiotherapie-Wissenschaften

Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin

Programmleitung: E.Ω Huber und K. Niedermann

Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich

Direkt (+41) 01 255 21 16 Fax (+41) 01 255 43 88

E-Mail Physiotherapie-Wissenschaften@ruz.usz.ch

Internet www.therapie-wissenschaften.ch

Gesamtprogramm => Neues Angebot mit Spezialkonditionen:

Aufgrund entsprechender Anfragen haben wir uns entschlossen, im September 2003 wieder mit einem dreijährigen zeitlich vorgegebenen Gesamtprogramm zu starten (analog Pilotkurs mit Start am 19. August 2002).

Vorteile

- bessere Planbarkeit (alle Module finden garantiert statt)
- Kostenreduktion dank Spezialpreis: 110 Kurstage / 60 Kreditpunkte

Gesamtkosten

Fr. 25 000.– (exkl. Prüfungsgebühren)

Selbstverständlich ist es auch möglich, das Gesamtprogramm – wie bisher angekündigt – im zeitlich flexiblen, vollmodularen System innerhalb maximal 6 Jahren zu absolvieren: 110 Kurstage / 60 Kreditpunkte

Gesamtkosten

Fr. 27 500.– (exkl. Prüfungsgebühren)

Informationsveranstaltungen:

Daten Dienstag, 11. März 2003, und Donnerstag, 3. April 2003

Zeit 19.00 bis zirka 21.00 Uhr

Ort UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin, U OST 471
Gloriastrasse 25, Tram 5 oder 6 bis Haltestelle Platte

MTT – Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom

Zusammen mit den Verbänden der medizinisch-therapeutischen und medizinisch-technischen Berufe bietet das H+ Bildungszentrum eine Kaderausbildung an, die interdisziplinär konzipiert wurde, um die Zusammenarbeit im Kader der Krankenhäuser zu fördern.

Zielgruppe

Angehörige der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen sowie anderer Berufe, so z.B. Fachleute für medizinisch-technische Radiologie, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, med. Laborantinnen, Ernährungsberaterinnen, Aktivierungstherapeutinnen, Mitarbeiterinnen des hauswirtschaftlichen Bereiches, diplomierte Pflegende usw., die eine Gruppe, ein Team oder eine Abteilung führen oder führen werden

Voraussetzungen

- abgeschlossene Berufsbildung, Diplom
- mindestens 3 Jahre Berufspraxis
- Führungsgrundkurs besucht oder langjährige Führungserfahrung
- Empfehlung des Arbeitgebers

Lernziele

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, eine Gruppe, ein Team oder eine Abteilung zu führen.

Die TeilnehmerInnen

- werden in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert
- werden in die Prozesse von Gruppen, bzw. Teams eingeführt und befähigt, Konflikte positiv zu bewältigen
- können Führungsstile, -methoden und -mittel effizient und der Situation angepasst anwenden
- überdenken ihre eigene Arbeits-, Lern- und Lehrtechnik
- erkennen die Zusammenhänge struktureller und wirtschaftlicher Art des Schweizer Gesundheitswesens
- fördern das interdisziplinäre Denken und Handeln

Inhalt

1. Lern-/Lehr- und Arbeitstechnik

2. Gruppenprozesse

3. Führungstechnik

- Organisation
- Personalwesen
- Rechnungswesen
- Qualifikation und Mitarbeiterförderung
- Qualitätsmanagement

4. Gesundheitswesen

- Schweiz. Gesundheitswesen
- Recht und Ethik

5. Diverses

- Marketing und PR
- Projektmanagement
- Projektarbeit verfassen und präsentieren

Methode

Durch eine mit regelmässigen Evaluationen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen angepasste Moderation wird das vorhandene Wissen und die

Erfahrung der TeilnehmerInnen durch Lehrgespräche ergänzt und mit Gruppenarbeiten oder Rollenspielen vertieft.

Abschluss

TeilnehmerInnen, welche die Anforderungen der Promotionsordnung erfüllen, erhalten die H+ Urkunde.

Dieses Seminar ist durch das SRK als Führungsteil B der neuen Höheren Fachausbildung von labmed anerkannt.

Hinweis

Dieser Lehrgang wird überwacht und begleitet durch die «Interdisziplinäre Expertenkommission», welche folgende Organisationen vertritt:

- Schweiz. Vereinigung der Fachleute für medizinisch-technische Radiologie (SVM-TRA)
- Schweizer Physiotherapie Verband
- Ergotherapeuten-Verband der Schweiz (EVS)
- Schweiz. Verband der ErnährungsberaterInnen (SVDE)
- LABMED Schweiz
- Schweiz. Verband der AktivierungstherapeuthInnen (SVAT)

Dauer

40 Tage, berufsbegleitend innerhalb eines Jahres. Zwischen den Seminarwochen sind zusätzlich zirka 10 Arbeits- und Studientage nötig für das Bearbeiten und Verfassen einer Projektarbeit und für Selbststudium.

Ort

H+ Bildungszentrum, Aarau und teilweise in Seminarhotels

Daten/Kosten/Anmeldeschluss

entnehmen Sie bitte dem aktuellen Datenblatt

Auskünfte

H+ Bildungszentrum
Rain 36
5000 Aarau
Telefon 062 824 00 25
Telefax 062 824 11 25
E-Mail: bildung@hplus.ch

40 Tage

Interdisziplinäres Führungsseminar

MTT-031	Adelboden	16. bis 20. Juni 2003
	Aarau	11. bis 15. August 2003
	Aarau	22. bis 26. September 2003
	Aarau	10. bis 14. November 2003
	Aarau	12. bis 16. Januar 2004
	Aarau	1. bis 5. März 2004
	Aarau	19. bis 23. April 2004
	Aarau	21. bis 25. Juni 2004

Kosten Fr. 6800.– (inkl. Dokumentation, ohne Unterkunft und Verpflegung)
Nicht-Mitglieder H+ oder der beteiligten Verbände: 20% Zuschlag

Für Unterkunft und Verpflegung in den Seminarhotels muss mit zirka Fr. 600.–/Woche gerechnet werden.

Anmeldeschluss einen Monat vor Seminarbeginn

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss. Schule H. Marquardt

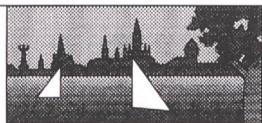
Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

- | | | | |
|--------------------|-----------|------------------------|-----------|
| • Grundkurs | Fr. 640.– | • Aufbaukurs | Fr. 620.– |
| • Lymphkurs | Fr. 480.– | • Abschlusskurs | Fr. 350.– |

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003

26. bis 29. März 2003	25. bis 28. Juni 2003
30. April bis 3. Mai 2003	27. bis 30. August 2003



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNG MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 19. 5. 2003

Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 10. 11. 2003

In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathie – CSO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 8.–10. 5. 03; Kurs 2: 25.–27. 9. 03; Kurs 3: 29.–31. 1. 04)

«ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 24.–26. 7. 03; Kurs 2: 18.–20. 12. 03; Kurs 3: 11.–13. 3. 04)

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Craniosacrale Therapie – CST»

3-teiliger Workshop (Teil 1: 10.–14. 6. 03; Teil 2: 11.–15. 11. 03; Teil 3: 2004)

«Muscle Energy Technik – MET»

Workshop 17.–21. 6. 03

«Positional Release Technik – PRT»

(Jones-Strain/Counterstrain) Workshop 19.–23. 11. 02

«Funktional Indirekt Technik – FIT»

(Myofasiales Segmentales Unwinding) Workshop 18.–22. 3. 03

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung
an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

Physiotherapie bei Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen

Programm

- Vorstellen häufiger Krankheitsbilder
- Physiologie der Blickstabilisierung und Haltungskontrolle
- Aspekte des physiotherapeutischen Assessments und Zielsetzung
- Problemspezifische Behandlungskriterien und -beispiele
- Selbsterfahrung, praktische Demonstrationen

Datum 24. Mai 2003 (9.15 bis 17.15 Uhr)

Kosten Fr. 150.– (inkl. Verpflegung)

Zielpublikum Die Tagung richtet sich hauptsächlich an PhysiotherapeutenInnen, die an Aspekten dieser Arbeit interessiert sind.

Haupt-Referenten

Martina Ammann, PT; Annette Kurre, PT;
Dr. Annika Schade, OA; Dr. Dominik Straumann, OA

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88

Anmeldeschluss

2. Mai 2003



UniversitätsSpital
Zürich

Bitte **berücksichtigen** Sie beim Einkauf unsere **Inserenten**.

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.



Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Ab August 2003 Vollstudium (Teilzeit möglich)

Naturarzt Chinesische Medizin

Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:
 • Dipl. Akupunkteur/Herbalist • Dipl. Ernährungsberater/Diätist
 • Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut • Dipl. Qi-Gong-Therapeut

Willkommen zum Infoabend im TAO CHI Zürich
 7. März 2003, 19.00 Uhr

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
 Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
 27. 2.-2. 3. 03; 12.-15. 6. 03

Aufbaukurs CS 2:
 1.-4. 5. 03; 11.-14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
 Daniel Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
 Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
 Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch



Berufsbegleitende Ausbildung in Chinesischer Tuina-Heilmassage

Die ideale Ergänzung zur erfolgreichen Praxis.

Besuchen Sie uns im Internet.
Bestellen Sie unser Ausbildungsprogramm.

BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für Chinesische und Westliche Medizin, J.Boog
 Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich, Tel. 043 311 66 77
 E-Mail: info@bio-medica-schule.ch - Internet: www.bio-medica-schule.ch

PHYSIOTHERAPIE WETTSWIL

Postfach 218 Husacherstrasse 2 8907 - Wetzwil Telefon: 01 777 96 00 Telefax: 01 777 96 01



Muscle-Balance Kursprogramm

Referentin Dianne Addison, B. Phy. (Hons)
 Dip. Adv. Manip. Ther.

Kursort Kurszentrum Physiotherapie Wetzwil

Anmeldeunterlagen Telefon 01 777 96 04, bitte Ihre Adresse jederzeit auf Anrufbeantworter sprechen oder faxen auf 01 777 96 01

LWS	7. bis 11. April	5 Tage	Fr. 825.-
LWS*	5. bis 8. Mai	4 Tage	Fr. 660.-
HWS	10. bis 13. Juni	4 Tage	Fr. 660.-
HWS*	2. bis 4. Juli	3 Tage	Fr. 495.-
Schulter	4. bis 7. August	4 Tage	Fr. 660.-
Schulter*	22. bis 24. September	3 Tage	Fr. 495.-

* diese Kurse sind für Teilnehmer, welche den 2-tägigen Einführungskurs schon besucht haben.

In allen andern Kursen ist die Einführung integriert.
 Das überarbeitete Skript ist in den Kurskosten inbegriffen.

Die Kurse werden mit 12 bis 16 Teilnehmern klein gehalten.



Ausbildungen, die bewegen

Gentle Dance - Feldenkrais

Einführungsseminar:
 8. März 2003 (1 Tag)

3-jährige Grundausbildung:
 ab 25. April 2003

I- bis 2-jährige Weiterbildung
in der Feldenkrais-Methode:
 ab: 27. März 2003

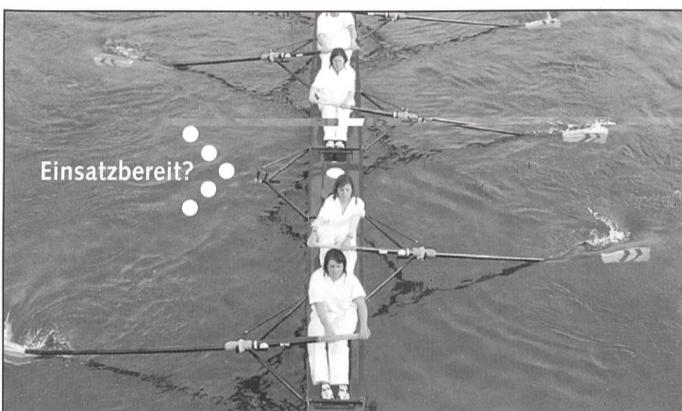


www.iac.ch

IAC Integratives Ausbildungszentrum
 Informationen bei:
 IAC
 Ausstellungsstrasse 102 8005 Zürich
 Tel. 01 271 77 61 Fax 01 271 78 20

**Anzeige-
schluss**

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat
nicht auch früher aufgeben dürfen!



Physiotherapeut 90%

Steigen Sie ein, unser kompetentes Team erwartet Sie! Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein sind Eigenschaften, die auf Sie zutreffen sollten. Im Physio-Team des Paraplegikerzentrums ParaCare haben wir per 1. April oder nach Vereinbarung eine vielseitige Stelle neu zu besetzen. Mit spezifischen Therapieprogrammen und in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und dem Reha-Team arbeiten Sie an querschnittsgelähmten Patienten. Ihre Tätigkeit führen Sie meist in Einzel- und Gruppentherapien in hellen Räumen mit sehr guter Infrastruktur durch. Zur Optimierung der Therapiekonzepte und der Behandlungsqualität ist der wissenschaftliche Ansatz genau so bedeutend, wie Ihr Engagement und das Interesse. Damit Sie sich in Ihrer Tätigkeit wohl fühlen, ist die Erfahrung mit querschnittsgelähmten Patienten in der Akut- und Rehabilitationsphase, wünschenswert.

Einsatzbereit? Ein motiviertes und kompetentes Team freut sich auf Ihre Zeilen. Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr M. Wirz, Telefon 01 386 15 96. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an: Universitätsklinik Balgrist, Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich.

Universitätsklinik
BALGRIST
Kompetenz in Bewegung.

rehab
Physiotherapie
und Sportrehabilitation

Zürich-Oerlikon (4 Gehminuten vom Bahnhof)

Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht in kleine, jedoch sehr vielseitige Praxis mit Zugang zu Fitness-Center im Hause, Pensum 20 bis 50%

dipl. Physiotherapeutin mit SRK-Anerkennung

Kenntnisse in Maitland-Technik sowie in Trainingslehre/Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.
rehab, Anja Weidmann, Binzmühlestrasse 81, 8050 Zürich
Telefon 01 319 99 88, info@sportrehab.ch



Pflegeheim Wäckerlingstiftung Uetikon am See

Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

die/der sich auf einen bewegten Arbeitsplatz freuen würde. Arbeitspensum 50%.

In der Wäckerlingstiftung stehen grosse Veränderungen an. Nebst dem Umbau (neue Räume für die Therapie ab Mai 2003) möchten wir das Haus auch mehr der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Deshalb würden zum Beispiel Angebote wie Altersturnen oder Beckenbodengymnastik nebst Fortbildungen für das Betreuungspersonal neu in den Aufgabenkatalog des Physiotherapieteams gehören.

Sie bringen mit:

- Freude, mit alten Menschen zu arbeiten
- Interesse und Mut, mit uns neue Wege zu gehen
- Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Gestaltungsmöglichkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausgebaute Sozialleistungen

Ihr Kontakt: Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau K. Fricker oder Herr J. Demey, Telefon 01 921 51 11.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Personaldienst Pflegeheim, Wäckerlingstiftung,
Fr. K. Zeller, 8707 Uetikon am See

Da unsere Kollegin Mutter wird, suchen wir

Physiotherapeuten/in (40 bis 70%)

als Festanstellung zur Ergänzung unseres Teams. 40 Std./Woche, 6 Wochen Ferien, 1 Std. WB pro Woche. Team von 6 Personen. Patienten aus der Chirurgie, Ortho und Rheumatologie. Kaltenborn (SAMT), Maitland, Sohier, Lymphdrainagen sind unsere Hauptgebiete.

Physiotherapie Praxis Bücheli, Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 932 01 61 oder E-Mail: p@buecheli.com

Physiotherapie Nelly Kiljan
Bahnhofstrasse 26, 8832 Wollerau
Telefon 01 786 18 78, E-Mail: ekiljan@hotmail.com

Gesucht per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (20%)

in gut eingerichtete und vielseitige Praxis (in Bus- und Bahnnähe) zu meiner Entlastung.

Hast du Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie und bist an einer Teilzeit-anstellung interessiert, rufe mich an oder melde dich per E-Mail.

Verein Hippotherapie Raum Zürich sucht Therapeut/in für

Hippotherapie-K

Einsatzort: Weiningen ZH. Termin: Frühjahr 2003

Telefon 01 836 57 68 (Beatrix Markwalder)

Ab März oder nach Vereinbarung suche ich eine

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 50%)

in vielseitige Privatpraxis. Kenntnisse in Manuellen Techniken oder Neurologie erwünscht. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Physiotherapie D. Etter-Wenger

Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren

Telefon 01 730 41 34, E-Mail: info@physio-etter.ch

Zur Ergänzung unseres Teams im Sportmedizinischen Zentrum Bern suchen wir ab 1. März 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Ambulante Behandlungen mit Schwerpunkt Traumatologie, Orthopädie, Sportverletzungen
- Stationäre Behandlungen in der Klinik Permanence
- Leistungsdiagnostik
- Selbstständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Physiotherapie Wolfgang Trautmann

Sportmedizinisches Zentrum

Bümplizstrasse 101, 3018 Bern, Telefon 031 990 03 05

66

2/2003

Für unsere
Therapiestelle für Kinder
in Rapperswil
suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Egli, Tel. 055 210 30 88

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich



Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

dipl. Physiotherapeut/in

in der Zentralschweiz.

Wir suchen auf Frühjahr 2003 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n Kollegin/en.

Wir sind in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 160 Betten) ein 13er-Team und verfügen über eine moderne Infrastruktur.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, stationär und ambulant, in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Sie legen grossen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit und auf eine gute fachliche Qualität.

Wir freuen uns auf Sie. Herr Christof Gisler, leitender Physiotherapeut, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 041 875 51 01.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonsspital Uri, Herrn W. Bär, Personalchef, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 51 03

Thurgauer Klinik St. Katharinental

Spital Thurgau AG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n junge/n, engagierte/n Physiotherapeutin/en

Aufgaben Wir behandeln unsere Patienten in der gut eingerichteten Klinik nach einem sehr modernen Konzept. Dabei kommt der Krankengymnastik, der Triggerpunktbehandlung, der Manualtherapie sowie der ergonomischen Beratung ein grosser Stellenwert zu.

Profil Gute fachliche Kenntnisse, ausgeprägtes Flair für Teamarbeit und Flexibilität sowie ein zuvorkommender Umgang mit den Patienten.

Auskünfte Für Auskünfte steht Ihnen Frau Jolanda Möckl, Tel. 052 646 29 22, gerne zur Verfügung.

Bewerbung Thurgauer Klinik St. Katharinental, Herr Dr. med. Werner Schneider, Ärztlicher Direktor, 8253 Diessenhofen

Die Thurgauer Klinik St. Katharinental ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Suchen Sie die fachliche Herausforderung?

Möchten Sie lernen und lehren?

Für die **Physiotherapie Handchirurgie** suchen wir ab 01. März 2003 einen/eine

Physiotherapeuten/in 70 - 90%

5 Physiotherapeutinnen und 1 Schüler der Schule für Physiotherapie betreuen die mehrheitlich ambulanten Patienten. Ihnen zur Seite steht ein reges, innovatives interdisziplinäres Team bestehend aus Ergotherapeutinnen, Schwestern und Ärzten, das Sie täglich fordert, neues Wissen aufzunehmen und das Spezialgebiet der Handchirurgie weiterzuentwickeln.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Kissling, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon 031 632 39 56. Ebenso erteilt Ihnen Frau Beatrice Kobi, Chefphysiotherapeutin Handchirurgie, Telefon 031 632 85 58 gerne detailliertere Informationen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Direktion des Inselspitals

InselStellen

Kennziffer 267/02

3010 Bern

Weitere Angebote im Internet

www.insel.ch «Stellenbörse»

Gemeinsam für
Patientinnen und Patienten

Gesucht Schwangerschaftsvertretung vom

1. April bis zirka 31. August 2003

dipl. Physiotherapeutin (zirka 50%)

Wer hat Freude am selbstständigen Arbeiten in kleiner, vielseitiger Praxis im Kanton Thurgau. Auf deine Bewerbung freut sich: Sandra Lüssi-Bächinger, Physiotherapie Schloss Berg, Schlossstrasse 9, 8572 Berg, Telefon 071 637 71 37

Gesucht in Aarau – Suhr ab März 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Kenntnisse in manueller Therapie, Lymphdrainage und MTT sind von Vorteil.

Anfragen bitte unter: U. Maassen, Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon/Telefax 062 842 33 32

Gesucht zur Ergänzung unseres kleinen Teams in zentral gelegene Physiotherapie nach Flawil SG

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

mit SRK-Anerkennung

mit guten Kenntnissen in Trainings-, Manueller und/oder Triggerpunkt-Therapie.

Interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit.

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne unter Telefon 071 393 13 37 oder 071 393 16 86 (ab 20.00 Uhr) zur Verfügung.

Physiotherapie Unterdorf

Pierre Genton, Unterdorfstrasse 2, 9230 Flawil

E-Mail: physiotherapie.unterdorf@bluewin.ch



**Rehazentrum
Leukerbad**

**Rheuma- und
Rehabilitationsklinik
Fachklinik für Neurologische
Rehabilitation**

RZL Rehabilitationszentrum
Leukerbad AG
CH-3954 Leukerbad
Telefon 027 472 51 11
Telefax 027 472 52 30
info@rzl.ch
www.rheuma.ch
www.neuro-reha.ch

Wir sind als innovatives Rehabilitationszentrum, bestehend aus der Rheuma- und Rehabilitationsklinik und der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation, mit insgesamt 150 Betten und über 3000 ambulanten Patienten pro Jahr im Kanton Wallis zuständig für den gesamten Bereich der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation. Für unsere Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad sowie für unsere Fachklinik für Neurologische Rehabilitation Leukerbad suchen wir ab dem 01. Februar 2003 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeut/in

In unserem Rehazentrum werden ambulante und stationäre Patienten/innen nach modernen Therapiekonzepten behandelt; Behandlungsschwerpunkte sind die funktionelle Bewegungstherapie, manuelle Therapie, med. Trainings- und Sporttherapie wie auch Behandlungen nach dem Bobath-Konzept, PNF u.a.

Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in Manual und Med. Trainingstherapie oder in der Behandlung von neurologischen Patienten/innen
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Deutsch- und Französischkenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitiges, selbständiges und interdisziplinäres Zusammenarbeiten in einem dynamischen Team
- Fachliche hausinterne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima, Personalhaus, Personalrestaurant
- Viele Sportmöglichkeiten (intern gratis) in einem attraktiven Ski- und Berggebiet mit Thermalbädern.

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Leiter der Physiotherapie, Herr A. Pirlet (Tel. 027 472 50 30), zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Rehazentrum Leukerbad, z.H. Herrn A. Pirlet, Chefphysiotherapeut, 3954 Leukerbad.



Für meine lebhafte Praxis im Zentrum von Thun suche ich eine/n aufgestellte/n, motivierte/n

Physiotherapeuten/in

welche/r auch gerne mit aktiver Physiotherapie arbeitet.

Interessiert? Schreibe oder rufe an: Frans-Jan van den Nobelen,
Bahnhofplatz/Seestrasse 2, 3600 Thun, Telefon 033 225 01 22,
Telefax 033 225 01 23, E-Mail: fj.nobelen@physio-thun.ch

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigen Arbeiten, nach Vereinbarung,
mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40



BERATUNGS- UND THERAPIESTELLE FÜR KINDER MIT BEWEGUNGSSTÖRUNGEN

Für unser Ergotherapiezentrum in Wattwil suchen wir per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung für ein 40- bis 60%-Pensum eine/n

Leitende/n Physiotherapeutin/en

Eine abgeschlossene Ausbildung und 2 Jahre Berufserfahrung/
Bobath mit Kindern sind Voraussetzung.

Ihre Aufgaben:

Stellenleitung und selbständige Arbeit in einem bestehenden Team von 4 Ergotherapeutinnen.

Sie bringen idealerweise mit:

- Persönliches Engagement, Flexibilität und Initiative
- Teamorientierte, offene Führung
- Bereitschaft, sich mit den Aufgaben einer ambulanten Stelle auseinander zu setzen

Wir bieten Ihnen:

- selbständiges Arbeiten in grosszügigen Räumlichkeiten
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemässe Entlohnung

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an den Präsidenten der Trägerschaft:

Herrn Thomas Gassler, Sonneggstrasse 24a, 9642 Ebnat-Kappel, E-Mail: thomasgassler@belcolorfarbfoto.ch
Telefon +41 (0)71 992 61 61

Zur Verstärkung unseres Teams der Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 80%)

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten aus den Fachdisziplinen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie und Gynäkologie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich kompetente Persönlichkeit – evtl. mit Zusatzausbildung Bobath, manuelle Lymphdrainage oder andere –, die an ihrem Beruf und am selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeiten Freude hat.

Für ergänzende Auskünfte wenden Sie sich an Frau Karin Wittig, Leitende Physiotherapeutin, Telefon 061 765 33 85.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Kantonsspital Laufen, Personaldienst, Lochbruggstrasse 39, 4242 Laufen, oder verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen (Telefon 061 765 32 32, E-Mail: info@ksla.bl.ch).



KANTONSSPITAL LAUFEN

Wir suchen für unsere Praxis bei Basel eine/n selbstständige/n

Physiotherapeutin/en

mit eigener Konkordatsnummer und mit guten Italienischkenntnissen, ab Februar/März für 40 bis 60%.

Physiotherapie Bärencenter, Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden
Telefon/Telefax 061 311 19 00



PHYSIOTHERAPIE WICK

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Vierer-Teams suche ich per 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

in eine helle, moderne Praxis, mit vielseitigem Patientengut und sehr guten Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf deinen unverbindlichen Anruf.

Physiotherapie Wick, Monika Nater-Wick
Bahnhofstrasse 173, 9244 Niederuzwil
Telefon 071 951 05 15

PHYSIOTHERAPIE NABUURS

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (20 bis 50%)

Berufserfahrung im Bereich Manual- und Trainingstherapie und/oder Pädiatrie wären erwünscht. Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, ein gut eingerichteter Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur und ein top motiviertes Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal
Telefon 062 391 53 36, P 062 391 11 19



Stiftung
Scalottas
Scharans

In der Stiftung Scalottas leben 12 Kinder und 58 Erwachsene mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung.

Sie besuchen die Sonderschule, Physio- und Ergotherapie und die gruppeneigenen Beschäftigungsateliers.

Wir suchen per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (Pensum 100%)

Ihr Anforderungsprofil

Sie haben eine abgeschlossene Physiotherapeutenausbildung, wenn möglich mit Bobath-Ausbildung sowie Berufserfahrung. Der Umgang mit Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung interessiert Sie und bereitet Ihnen Freude.

Unser Angebot

Mit fast 140 Mitarbeitern sind wir eine der grössten Arbeitgeberinnen unserer Region. Sie arbeiten selbstständig in einem kleinen Physiotherapie-Team von vier Personen.

Kontakt

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht länger und kontaktieren Sie uns!

Herr Tony Simmen, Bereichsleiter Sonderschule und Therapie, beantwortet gerne Ihre Fragen.

Ihre schriftliche Bewerbung bis 31. Januar 2003 richten Sie bitte an Herrn Lazi Tscharner, Heimleiter, Stiftung Scalottas Scharans, 7412 Scharans, Telefon 081 651 44 03 / info@scalottas.ch / www.scalottas.ch

Anrufe anderer Zeitungen sind nicht erwünscht!

Langenthal BE

In meine kleine, vielseitige Praxis suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Ich erwarte selbständiges Arbeiten und Flexibilität. Kenntnisse in Manual- und/oder Sportphysiotherapie von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage.

Physiotherapie Poppelaars, Frau Lillian Poppelaars
Thunstettenstrasse 8a, 4900 Langenthal
Telefon 062 922 58 77

PHYSIOTHERAPIE MILO

in Aarau – direkt beim Bahnhof – sucht zur Erweiterung der Praxis eine/n

Physiotherapeutin/en (Pensum 80 bis 100%)

ab April 2003 oder nach Vereinbarung.

Wir sind ein engagiertes Team in einer neuen, modernen Praxis mit Patienten aus sämtlichen Fachgebieten.

Flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungen, zeitgerechtes Salär biete ich und erwarte dafür einen engagierten, selbstständigen Physio, der auch den engen Kontakt mit Ärzten nicht scheut.

Interessiert? Wenn ja, freue ich mich auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Stephanie Milo-Hunziker, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
062 822 20 33

Altdorf, Uri

Zur Verstärkung unseres 3er-Teams suchen wir auf 1. März eine berufserfahrene Kollegin

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 100%)

Wir bieten:

- moderne, helle Praxiräume mit medizinischer Trainingstherapie
- vielseitiges Patientengut
- flexible Arbeitszeit

Wir erwarten:

- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- Erfahrung in manueller Therapie
- Kenntnisse MTT, evtl. Lymphdrainage, Beckenbodenrehabilitation

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physiotherapie *Daniela Bürgi*, Gotthardstrasse 4, 6460 Altdorf
Telefon/Telefax 041 871 13 26, Natel 078 667 22 02

Agglomeration Bern

Gesucht nach Vereinbarung initiative, motivierte

Physiotherapeutin (30 bis 60%)

evtl. fachkompetente, engagierte Wiedereinsteigerin, flexible Arbeitszeit, vielseitiges Patientengut.

Weiter Informationen: A. Burgener, Telefon 031 901 15 55

PHYSIOTHERAPIE DE VRIES

sucht eine/n engagierte/n

Physiotherapeutin/en (50 bis 80%) im Kanton ZUG.

Anfang per sofort oder nach Vereinbarung.

5 Wochen Ferien und mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

In unserer Praxis betreuen wir ein breit gefächertes Patientengut. Kenntnisse in Man. Lymphdrainage und IAS wären wünschenswert.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Physiotherapie de Vries, Dorfmatt 2 B, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 00 22

Wir suchen auf den 1. April 2003 oder nach Vereinbarung engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten. Bei Interesse an Pferden, wäre die Möglichkeit zur Durchführung von Hippotherapie-K möglich.

Hans Kaufmann, Kirchstrasse 60, 4713 Matzendorf
Telefon 062 394 18 80, Telefax 062 394 18 82

Dietikon-Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%, SRK-Registrierung)

zur Ergänzung unseres Teams.

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Sehr angenehmes Arbeitsklima
- Verkehrsgünstige Lage (2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- Interne/externe Ausbildung
- Helle, moderne, grosszügige Räumlichkeiten

Interessiert? Gerne gebe ich weitere Auskünfte.

Bewerbung an:

J. Dreifuss Berger, Physiotherapie im Zentrum
Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon, Telefon 01 741 30 31



Mathilde Escher Heim

Ausbildung, Arbeit und Wohnen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

von Juni bis November für eine Vertretung während eines Mutterschaftsurlaubes

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

Wir bieten:

- abwechslungsreichen Tagesablauf
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen
- Möglichkeit zur Mitgestaltung

Wir wünschen:

- Interesse an der Arbeit mit vorwiegend progredient verlaufenden, neuromuskulären Behinderungen
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und selbstkritischen Arbeiten
- Teamgeist
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn Jürg Roffler, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich. Telefonische Auskunft erteilen Ihnen auch gerne unsere Physiotherapeut/innen unter 01 389 62 06.

70

Physioactive 2/2003



SPITAL UND PFLEGEHEIM



DES SENSEBEZIRKS

Unsere Physiotherapie bietet interessanten Arbeitsplatz

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

sowie Ferienvertretung für die Monate Februar bis April

Was wir erwarten

- SRK-anerkanntes Diplom
- Berufserfahrung in Orthopädie/Traumatologie und Innerer Medizin
- Kenntnisse in Manueller Therapie und Trainingstherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative
- evtl. Erfahrung in Praktikantenbegleitung

Was wir bieten

- Abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit in lebhafter Physiotherapie
- Neue und modern eingerichtete Physiotherapie mit MTT
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Interne und externe Weiterbildungen
- Ein motiviertes Physioteam (7 Kolleg/innen und 2 Praktikant/innen), welches sich auf Ihre Mitarbeit freut

Haben wir Sie angesprochen? Wenn Sie gerne mehr über uns erfahren möchten, dann rufen Sie uns unverbindlich an. Herr Stefan Barth, Leitender Physiotherapeut, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Telefon 026 494 40 34 (Direktwahl)

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

Spital des Sensebezirks, Personaldienst,
Maggenberg 1, 1712 Tafers
Telefon 026 494 44 11, E-Mail: winklerj@fr.ch



**REHA-KLINIK
WALENSTADTBERG**

Wir sind eine Klinik mit internistisch-pneumologischer, geriatrischer und neurologischer Abteilung (MS-Zentrum)

Zur Ergänzung des Physioteams suchen wir per 1. Juni 2003 eine/n

Stellvertreter/in Physiotherapie

(Anstellungsgrad 100%)

Anforderungen:

- mehrjährige Berufspraxis im Bereich Neurorehabilitation mit entsprechender Weiterbildung
- Erfahrung und Interesse in der Betreuung von Physiotherapie-Praktikanten
- Führungserfahrung in ähnlicher Position bzw. Interesse an einer Weiterbildung in diesem Bereich
- hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationstalent

Aufgaben:

- enge Zusammenarbeit mit der Chefphysiotherapeutin und deren Vertretung bei Abwesenheit
- Unterstützung im administrativen und organisatorischen Bereich
- Betreuung eines Physiotherapie-Praktikanten
- Behandlung von Patienten aus allen Fachbereichen

Wir bieten zeitgemäße Anstellungsbedingungen, eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem engagierten Reha-Team, sowie gute Weiterbildungsangebote (intern u. extern).

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, qualifiziertes Team von neun Therapeuten und zwei Therapiehelfern.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Frau B. Schmitt Stehr, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Informationen und Auskünfte, Telefon ++41 81 736 21 40.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Reha-Klinik, Walenstadtberg, Frau M. Jäger
Personaldienst, CH-8881 Knoblisbühl
oder per E-Mail: info@rehaklinik-wsb.ch

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am See ZH
Telefon 01 920 23 24
Natal 079 705 76 65

Gesucht nach Ruswil LU ab Frühjahr 2003

Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Wir sind eine kleine, moderne Praxis mit vielseitigem Patientenstamm, ein 2er-Team, das sich über deine Unterstützung sehr freuen würde. Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, wenn du wieder in diesen Beruf einsteigen möchtest.

Physiotherapie Scheiwiller & Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil
Telefon 041 495 31 33, E-Mail: scheiwiller.pieterse@bluewin.ch

**Institut für Physiotherapie und Osteopathie
René Kälin D.O.**

Suchen Sie eine nicht alltägliche Herausforderung?
In unserem kleinen, motivierten Team sind zwei neue Stellen zu besetzen als

dipl. Physiotherapeutin/en

für 100% und für 40 bis 60% per sofort oder nach Vereinbarung.

Unser Spezialgebiet sind die analytische Biomechanik, die Lasertherapie sowie der ganze Bereich der Sportphysiotherapie.

Wir bieten:

- Zusatzausbildung in analytischer Biomechanik und Diagnose
- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit ambulanten und stationären Patienten
- neu ausgebaut grosse Praxis mit modernster Einrichtung für Untersuchungen und Behandlungen
- Zusammenarbeit mit Osteopathie
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- ländliche Umgebung in Nähe vom Nationalen Sportzentrum

Wir erwarten:

- Diplom
- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- evtl. Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingslehre
- Interesse an Weiterbildung und wissenschaftlichen Arbeiten
- Teamgeist

Was wir sonst noch zu bieten haben, erzählen wir Ihnen gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung!

Institut für Physiotherapie und Osteopathie

René Kälin D.O., Roggenweg 8, 4950 Huttwil

Telefon 062 959 59 25



**PHYSIOTHERAPIE
Andrea Brunner**

Für meine Kleinpraxis im unteren Toggenburg suche ich

Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Gewünschter Stellenantritt: März 2003.

Ich erwarte Antwort von Therapeutinnen und Therapeuten, die sich mit viel Energie, geleitet von der Liebe zu ihrem Beruf, meines Patientenkreises annehmen.

Kirchgasse 7, 9606 Bütschwil, Telefon 071 983 36 38
E-Mail: daniel.brunner@smile.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (20 Min. von Luzern).



Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, MTT, Trainingsraum.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59
6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73

INSTITUT MENZINGEN

Physiotherapie St. Franziskus

Als Ergänzung zu unserem kleinen Team suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir behandeln stationäre Patientinnen unseres Pflegeheimes und ambulante Patienten.

Wir bieten:

- interessiert an abwechslungsreicher Arbeit in den Bereichen Geriatrie, Rheumatologie und Orthopädie?

Wir bieten Ihnen:

- grosszügige, frischrenovierte Therapieräume
- selbstständige Tätigkeit und gute Zusammenarbeit mit lokalen Ärzten
- gute Anstellungsbedingungen

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Frau M. Bütler, Institut Menzingen, Personalbüro, Postfach 11, 6313 Menzingen

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Hanspeter Kempf, Leiter Physiotherapie, Telefon 041 755 19 05 oder E-Mail: physio.franziskus@bluewin.ch

**Kantonsspital
Münsterlingen**

Spital Thurgau AG

Unsere Physiotherapie sucht per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(Arbeitspensum 100%)

Profil Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung mit SRK-Anerkennung, Motivation und Teamfähigkeit. Mit Vorteil haben Sie bereits Kurse in Manueller Therapie, Bobath und Lymphdrainage besucht.

Aufgaben Stationäre und ambulante Behandlungen in den Bereichen Orthopädie, Traumatologie, Handchirurgie, Innere Medizin und Neurologie. Betreuung unserer Schüler von externen Ausbildungsstätten, bei Interesse und entsprechender Eignung ist geplant, Ihnen die Stellvertretungsaufgaben der Leitung Physiotherapie zu übergeben.

Angebot Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an einem attraktiven Arbeitsplatz direkt am Bodensee.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Kienast, Leiterin Physiotherapie, Telefon +41 071 686 23 16.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den Personalien, Postfach, 8596 Münsterlingen.

Das Kantonsspital Münsterlingen ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.



Privatklinik Wyss AG 3053 Münchenbuchsee

Die Privatklinik Wyss AG sucht per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (BG 70 bis 80%)

Die Privatklinik Wyss AG bietet schwerpunktmaßig psychiatrische Kriseninterventionen wie auch stationäre Behandlungen von Abhängigkeits-, Depressions- und Angsterkrankungen sowie von psychosomatischen Leiden an. Zur Verstärkung unseres Physiotherapieteams suchen wir eine engagierte und interessierte Persönlichkeit.

Ihre Aufgaben:

- Behandlung stationärer Patienten
- Leiten von Gruppen (Entspannungstherapie, Körperwahrnehmung, Gymnastik)
- Betreuung von Praktikanten

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes Physiotherapie-Diplom
- Berufserfahrung
- Selbstständigkeit und Initiative
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit
- Interesse für Zusammenhänge zwischen Körper und Psyche
- evtl. mit Zusatzausbildung in Bewegungstherapie/Körpertherapie

Wir bieten:

- Sehr gutes Arbeitsklima mit transparenten Führungsstrukturen
- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Selbstständige und interessante Tätigkeit mit klar definiertem Handlungsspielraum und Handlungsautonomie
- Regelmässigen interdisziplinären Informationsaustausch
- Interne Weiterbildung, Unterstützung bei externer Weiterbildung
- Supervision

Interessiert?

Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Ch. Dubuis, leitende Psychologin oder Frau S. Blumenthal, stv. Leitende Psychologin, Telefon 031 868 33 33.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die:

Privatklinik Wyss AG, z.Hd. Herrn Dr. med. D. Hofer, Chefarzt
Postfach, 3053 Münchenbuchsee

72

PHYSIOTHERAPIE EDEN

Beat Mettler, dipl. Physiotherapeut

Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur
Telefon 052 203 12 62

Gesucht

Physiotherapeutin (80%, evtl. weniger)

Abwechslungsreiche Arbeit in moderner, grosszügiger Praxis mit Trainingsmöglichkeit (MTT, Cybex).

Telefon 052 203 12 62, physioeden@swissonline.ch

Physiotherapie Polak

Roland M. Polak, Oberdorfstrasse 5, 5107 Schinznach Dorf
Tel. 056 443 03 07, Fax 056 443 03 07

Gesucht per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (40 bis 60%)

wegen Schwangerschaft unserer Mitarbeiterin, eine Stellvertretung. Später eventuell 40%-Festanstellung möglich.

Wir sind ein kleines Team in einer modern eingerichteten Praxis mit MTT-Raum, MRS-Trainingsgeräten, Lymphdrainage, Hippotherapie-K und manuelle Therapie.

Ich freue mich auf deine telefonische oder schriftliche Bewerbung. Roland Polak, Telefon 056 443 03 07



Zuger Kantonsspital

Ihr Kompetenzzentrum

Als Schwerpunkt-Akutspital des Kantons Zug sichern wir mit unsren rund 620 Mitarbeitenden die medizinische Versorgung von jährlich über 6000 stationären und 27 000 ambulanten Patientinnen und Patienten.

Für unsere Physiotherapie suchen wir per **1. Mai 2003** oder nach **Übereinkunft** zur Ergänzung unseres Teams eine engagierte Persönlichkeit mit viel Sinn für Teamarbeit.

Dipl. Physiotherapeut/in

(90- bis 100%-Pensum)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten der Fachbereiche orthopädische, traumatologische und viszerale Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie. Zudem sind wir Ausbildungsort für Physiotherapieschülerinnen und -schüler.

Wir bieten Ihnen vielseitige Aufgaben in einem jungen, kollegialen Team, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten, zeitgemäße Anstellungsbedingungen (GAV) sowie gute Entlohnung mit fortschrittenlichen Sozialleistungen.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau H. Boksberger, Tel. 041 709 78 72, weitere Auskünfte über diese interessante Stelle.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79
www.zugerkantonsspital.ch

Gesucht in kleines Team in Langenthal per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

in modern eingerichtete Praxis. Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und vielseitiges Patientengut.

Gesucht wird eine selbständige und flexible Persönlichkeit. Kenntnisse in Manualtherapie, MTT und IAS sind von Vorteil.

Auf deine Bewerbung freut sich:

Physiotherapie Ulmenhof, Herr P. van der Heiden
Zieglersträsschen 7a, 4900 Langenthal
Telefon 062 922 29 87
E-Mail: physiotherapie@datacomm.ch

Wo ist die neue Kollegin, die uns in unserer lebhaften und vielseitigen Praxis (mit MTT) am oberen rechten Zürichsee als

Teilzeit-Physiotherapeutin

baldmöglichst tatkräftig unterstützt?

Wiedereinsteigerinnen herzlich willkommen!

Es freut sich auf einen Anruf

Marliese Schoch-Uster, Physiotherapie Blatten
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 25 37

GENAU SIE BRAUCHEN WIR!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUTIN/EN

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:

- In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre (ca. 30 %) und ambulante Patienten (ca. 70 %) aus den Gebieten Orthopädie und Rheumatologie

Wir erwarten:

- Erfahrung im Bereich Orthopädie und Rheumatologie
- Kurse/Ausbildung in Manueller Therapie, PNF oder ähnlichen Konzepten
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit

Wir bieten:

- ein motiviertes, innovatives, interprofessionelles Team
- fachspezifische wöchentliche Fortbildungen
- interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit moderner Infrastruktur
- Möglichkeit der Praktikantenbetreuung
- Auf Wunsch Möglichkeit zur wissenschaftlichen Mitarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie mehr über uns erfahren wollen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau C. Hauser, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung (01/385 75 52).

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an unseren Personaldienst.

WILHELM SCHULTHESS-STIFTUNG
LENGHALDE 2, 8008 ZÜRICH
TELEFON 01 385 71 71
www.schulthess-clinic.ch

Physiotherapie Brüttisellen
Zürichstrasse 38a, 8306 Brüttisellen

...eine topmoderne Praxis mit Trainingstherapie, in einer alten Schuhfabrik...
...10 Min. mit S-Bahn/Auto von Zürich und Winterthur...

Wir, ein aufgestelltes 5er-Team, brauchen Verstärkung

Dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

...hast du Freude an manueller Therapie (Maitland usw.), Trainingstherapie (IAS usw.), Craniosacraltherapie...
...sind dir die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch im Team wichtig...
...schätzt du flexible Arbeitszeiten, gute Entlohnung und 5 Wochen Ferien...
dann melde dich bei uns

Willem, Jeannette, Emiel, Jeannine und Brigitte
Telefon G 01 833 60 50, P 01 836 86 62
Schriftliche Bewerbung an Willem Keijzer (nur mit CH-Arbeitsbewilligung)

Physiotherapie Gensetal

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

für meine Praxis mit Behandlungsschwerpunkten in Orthopädie/Traumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT sind von Vorteil.

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbstständigen Tätigkeit, rufen Sie mich an.

Yvonne Roduner
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg BE
Telefon G: 031 741 28 97, abends P: 031 747 91 82

Ich suche Verstärkung!

Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

per sofort oder nach Absprache in Zentrum für Komplementärmedizin (Chin. Medizin, Kinesiologie) und Physiotherapie. Zusatzausbildung in Manualtherapie (Sohier, Maitland) oder Lymphdrainage wäre von Vorteil. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Sabina Burkhard, Physiotherapie Steinle-Institut, Gewerbestrasse 3, 4416 Bubendorf BL, Telefon 061 933 00 45

In unseren Gesundheitszentren wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Denn hier arbeiten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schul- und Alternativmedizin unter einem Dach Hand in Hand. Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Zürich** nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/-in (70-80%) SRK anerkannt

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären medizinisch/komplementärmedizinischen Team? Sind Sie engagiert, voller Ideen, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/-in. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Gesundheitszentrum Zürich, Frau Ursula Wolf, Leitende Physiotherapeutin, Baumackerstrasse 46, 8050 Zürich, E-Mail ursula.wolf@gesundheitszentren.ch, Telefonnummer 01 315 75 75.

GESUNDHEITSZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

PHYSIO & TRAINING

Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Manuelle Therapie, Triggerpunkt, MTT...

Wir suchen nach Vereinbarung im Berner Seeland eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit.

Hast du Interesse, bitte melden dich bei Vinzenz Krummenacher, Telefon 032 331 58 58, oder bei André van den Heuvel, Telefon 032 313 33 44



Gesucht nach Vereinbarung
dipl. Physiotherapeut/in

therapieneeserrehabilitation&training

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Patienten und Fitnesskunden aller Altersstufen in einem jungen Team.

Von dir erwarten wir Erfahrung, Einsatzfreudigkeit, Flexibilität und vor allem Humor und viel Freude an der Arbeit.

Bitte die Bewerbungsunterlagen senden an:
Therapie Neeser
Sennhofweg 23
8125 Zollikerberg



Infolge Schwangerschaft der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir zur Unterstützung unserer Leiterin Physiotherapie per Juni 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Stv. Leiter/in Physiotherapie 100%

Das Spital Uster und seine rund 700 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8200 stationäre und 22000 ambulante Patientinnen und Patienten.

www.spitaluster.ch

Unsere 11 Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie die 2 Schüler/innen decken in unserem 200-Akutbetten-Spital die Bereiche Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Intensivstation und Gynäkologie ab. Zusätzlich betreiben wir ein grosszügiges und vielseitiges Ambulatorium.

Als Stellvertreter/in unterstützen und vertreten Sie die Leiterin der Physiotherapie bei diversen organisatorischen Arbeiten und Führungsaufgaben.

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir eine versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Sind Sie zudem belastbar, initiativ und durchsetzungsfähig? Wenn Sie Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit haben und sich der ständigen eigenen Weiterbildung verpflichtet fühlen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau C. Kleiner, Leiterin Physiotherapie, ab Montag, 3. Februar 2003 unter Tel. 01 911 11 90.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an: Spital Uster, Frau P. Aebi, Personaldienst, Postfach, 8610 Uster

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil, aber keine Bedingung. Umsatzbeteiligung oder mit eigener Kontraktsnummer. P. Kunz, Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern Telefon 031 961 54 40, E-mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Praxis für ambulante Neurorehabilitation

Ich suche per 1. April 2003

Physiotherapeut/in (50 bis 60%)

die/der mit mir Menschen mit neurologischen Erkrankungen behandelt. Bewerbungen an: Jacqueline Ritzmann-Bräuninger, Fischerhäuserstrasse 47, 8200 Schaffhausen

Gesucht im Raum Baden ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50%)

mit Freude am selbständigen Arbeiten in vielseitiger Kleinpraxis.

Besitzen Sie Engagement und Flexibilität?

Dann senden Sie uns Ihre Unterlagen oder rufen Sie einfach an:

Praxis für Physiotherapie Heike Uhlir
Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 06 51, heike.uhlir@physio-praxis.ch

Oberentfelden AG – 10 Tramminuten ab Aarau

Wir suchen in unsere grosse, helle Praxis mit Kraftraum eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung. Mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung. Auch Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden
Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

Wir suchen in Spezialarztpraxis in Biel per zirka Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 60%)

(auch für Wiedereinsteiger/innen)

- Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume
 - vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie, Geriatrie, Rehabilitation
 - Interne Weiterbildung und 1 Woche externe Weiterbildung
 - 5 Wochen Ferien
 - kleines Team

Wir erwarten:

- Engagierte Person mit Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxis Dr. med. H.U. Bieri, FMH physikalische Medizin und Rehabilitation, Madretschstr. 108, Brühlplatz, 2503 Biel
Telefon 032 365 00 33

Spital Zimmerberg

Unter dem Namen Spital Zimmerberg bilden die Spitäler Horgen und Wädenswil seit Januar 1999 eine organisatorische Einheit. Die örtliche Konzentration am Standort Horgen ist bis 2006 geplant. Gemeinsam sind wir das Schwerpunktspital für die Region linkes Zürichseeufer. Wir erfüllen den Leistungsauftrag der erweiterten Grundversorgung und verfügen über 120 Betten.

Wir suchen per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie sowie Traumatologie. Ihr Arbeitseinsatzort ist schwerpunkt-mässig Horgen, kann zeitweise aber auch Wädenswil sein.

Wir erwarten Freude an Teamarbeit, selbständiges und exaktes Arbeiten, vorzugsweise Berufserfahrung sowie Bereitschaft zu Wochenenddiensten an beiden Standorten.

Sind Sie eine initiative und flexible Persönlichkeit? Dann bieten wir Ihnen eine interessante Aufgabe.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Frau Carol Houseman, Leitung Physiotherapie, Telefon 01 728 13 75

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Spital Zimmerberg, Personaldienst, Asylstrasse 19, 8810 Horgen

Für unsere
Frühberatungs- und
Therapiestelle für Kinder
in Herrliberg
suchen wir per sofort
oder nach Vereinbarung
eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHAFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(30- bis 50%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser,
Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

In unseren Gesundheitszentren wissen sich Patientinnen und Patienten ganzheitlich und professionell betreut. Denn hier arbeiten erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten aus der Schul- und Alternativmedizin unter einem Dach Hand in Hand. Wir suchen zur Teamerweiterung und wegen Mutterschaft für das **Gesundheitszentrum Wil** nach Vereinbarung

**Dipl. Physiotherapeut/in
als Stellvertretung der Leitung 80–100%
SRK anerkannt**

und

**Dipl. Physiotherapeut/in ca. 60–100%
SRK anerkannt**

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären medizinisch/komplementärmedizinischen Team? Sind Sie engagiert, voller Ideen, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/in. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in **manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie**.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Gesundheitszentrum Wil, Kilian Imahorn, Leiter Personal,
Friedtalweg 18, 9500 Wil.

Für Fragen wenden Sie sich telefonisch an:
Frau Heidi Wyss, Leitende Physiotherapeutin, 071 913 54 00,
E-Mail: heidi.wyss@gesundheitszentren.ch

GESUNDHEITSZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

BAD SCHINZNACH



Unsere **Privat-Klinik Im Park** ist eine Rehabilitations-Klinik, die ihre Patienten mit höchster Qualität in allen Bereichen verwöhnt. Die idyllische Parkumgebung, die familiäre Atmosphäre und der hohe medizinisch-pflegerische und therapeutische Standard fördern die Genesung der Patienten und motivieren die Mitarbeiter.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Neuro-Physiotherapeut/in 100%

Ihre Hauptaufgaben:

- Neurorehabilitation von ambulanten und stationären Patienten
- Mitwirkung bei der Erstellung eines interdisziplinären Behandlungsplanes
- Anleitung und Beratung von Angehörigen

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bobathkonzept
- Erfahrung in Neurorehabilitation
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zielorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten im Team

Unser Angebot:

- Eine anspruchsvolle, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team
- Ein breites innenbetriebliches Angebot an Fort- und Weiterbildung

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktanfrage!

Herr Matthias Degenhardt, Stv. Leiter Physiotherapie, gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Telefon 056 463 75 20.
Email: matthias.degenhardt@bs-ag.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Bad Schinznach AG, Frau Monika Hummel,
Personalabteilung, Postfach 67, 5116 Schinznach-Bad,
Telefon 056 463 77 15 www.bad-schinznach.ch

Zur Verstärkung meiner Physiotherapiepraxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Sie erwarten:

- eine grosse, modern eingerichtete Praxis im Herzen von Wil SG
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- selbstständiges Arbeiten

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- hohe Anforderung an die Qualität der eigenen Arbeit
- Interesse an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit
- Fortbildung in man. Lymphdrainage, man. Therapie, Triggerpointmassage, Sporttherapie...

Sie sind freundlich, belastbar, motiviert, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Beruf, dann freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiolympic, Physiotherapie Myriam Baldinger,
obere Bahnhofstrasse 26, 2900 Wil

**KRANKENHEIM BÄCHLI
BASSERSDORF**

Krankenheim Bächli
Bassersdorf
102 Pflegeplätze

Wir Physiotherapeut/innen haben uns eine hohe Akzeptanz und vorbildliche Integration im Hause erarbeitet.

Ein Kollege unseres fünfköpfigen Physioterapeuten-Teams möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen wir ab April 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Teilzeit 50 bis 80%)

Wir arbeiten engagiert mit Bewohner/innen, hauptsächlich auf dem neurologischen Krankheitsgebiet (Schlaganfall, Schädelhirntrauma,...) aber auch mit sämtlichen anderen Krankheitsbildern.

Bei der Gestaltung deiner Arbeitszeiten besteht einiges an Spielraum und wir verfügen über eine hausinterne Kinderkrippe.

Wenn du Interesse an dieser Stelle hast, ein schweizerisches Physiodiplom oder eine adäquate ausländische Ausbildung vorweisen kannst, dann melde dich doch und lerne uns kennen.

Krankenhaus Bächli, 8303 Bassersdorf
Physiotherapie, Theresia Junker
Telefon 01 838 51 01 oder 01 838 51 11

physioteam

Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 40–60%

Wir arbeiten in den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Sportspezifische Rehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Einzel- und Mannschaftsbetreuung.

Unsere Praxis:

- Ist neu eingerichtet
- Hat einen eigenen Kraftraum
- Besteht aus einem Team von 8 dipl. Physiotherapeuten
- Bietet flexible Arbeitszeiten

Weitere Auskünfte/schriftl. Bewerbung:

physioteam Naderi AG

Frau S. Naderi/Herr D. Troxler

Maulbeerstrasse 8

3011 Bern

Tel. 031 381 20 50

info@physio-team.ch



für Senioren
Alexandra

Das Heim liegt verkehrsgünstig in der Stadt Bern. Wir pflegen und betreuen auf drei Pflege- und zwei Wohngruppen 63 mittel- und schwerpflegebedürftige Menschen im AHV-Alter nach einem Bezugspersonensystem. Das Domicil Alexandra ist Ausbildungsstätte der Berufsschule für Pflege Bern. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en 60% (die Stelle ist ausbaubar)

Aufgaben: Sie erbringen Physiotherapieleistungen gemäss Arztverordnung und beraten das Pflegepersonal bei der Mobilisation und Lagerung unserer Bewohner.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an der Arbeit mit betagten Menschen. Die Stelle verlangt eigenständiges Arbeiten, Engagement und verantwortungsbewusstes Handeln.

Wir bieten viele Gestaltungs- und Mitsprachemöglichkeiten. Arbeiten Sie gerne in einem positiven Umfeld und mit aufgestellten Mitarbeiter/innen? Dann würden wir Sie gerne kennen lernen!

Bewerbung: bis zum 15. Februar 2003 an: Domicil für Senioren Alexandra, Claude Cotting, PDL, Alexandraweg 22, 031 350 81 11, jean-claude.cotting@domicilbern.ch

Alexan dra

In unserer Praxis ist fruchtbare Boden!

Ich suche wegen Schwangerschaft meiner beiden Therapeutinnen ab März 2003 oder nach Vereinbarung Verstärkung für meine vielseitige

Physiotherapie im Seetal AG

Arbeitspensum 60 bis 100%. Physiotherapie Petra Eckstein
Sarmenstorferstrasse 8, 5615 Fahrwangen, Telefon 056 667 21 81

Gesucht **dipl. Physiotherapeutin** für Schwangerschaftsvertretung, zirka 5 Monate, 70 bis 80% ab März 2003. Kenntnisse in Sohier-Konzept wären von Vorteil. Wir bieten eine abwechslungsreiche Arbeit in grossen Therapierräumen und sind ein kleines Team mit 3 Therapeutinnen. Hast du Berufserfahrung und kannst du selbstständig arbeiten, so freuen wir uns über dein Telefon und deine schriftliche Bewerbung. Auskünfte unter: C. Martig Alpern, Physiotherapie, Arnold-Böcklin-Strasse 45, 4051 Basel, Telefon 061 281 83 88

Gesucht nach Aarburg bei Olten

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit)

Angeschlossenes Fitnesscenter bietet die Möglichkeit der MTT. Wenn du die Selbsteinteilung der Arbeitszeit schätzt, gute Entlohnung, evtl spätere Teilhaberschaft,... dann freue ich mich auf deinen Anruf oder dein E-Mail.

A. Vornweg, Feldstrasse 6, 4663 Aarburg, Telefon 062 791 10 10

E-Mail: a.vornweg@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE **Waldstätter**

Rehabilitation · Training · Gymnastik

Damit ich mir weiterhin genügend Zeit für meine Patienten und meine Familie nehmen kann, suche ich so bald als möglich

dipl. Physiotherapeuten/in

Das regelmässige Arbeitspensum beträgt vorläufig 20% (zwei halbe Tage), während meiner Abwesenheit (Ferien, Fortbildung) nach Möglichkeit mehr.

Ich biete eine abwechslungsreiche, selbstständige Tätigkeit in moderner Praxis mit MTT (www.physiowaldstaetter.ch), 5 Gehminuten vom Bahnhof Luzern.

Interessiert? Ich freue mich auf deine Bewerbung.

Laura Nieweg Schnyder, Waldstätterstrasse 18, 6003 Luzern
Telefon/Fax 041 210 50 04, E-Mail: info@physiowaldstaetter.ch



Wir gehen neue Wege das "kranke" Gesundheitswesen zu revolutionieren und suchen zur Ergänzung unseres Teams nach Vereinbarung unternehmerische

Physiotherapeuten/innen

MEM Basel 061 281 11 45 MEM Liestal 061 921 70 45
sport@memsport.ch

PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE THERAPIE REHABILITATIONSZENTRUM **G. VAN DE VEE**

DIPLO. PHYSIOTHERAPEUT/SPORT- UND TURNLEHRER
DIPLO. P.R.T.-THERAPEUT/SVP UND SART MITGLIED
HAUPTSTRASSE 7, 6313 MENZINGEN
TEL. 041 755 11 39, FAX 041 755 12 39
PEUT@SWISSONLINE.CH



Gesucht werden per 1. April 2003 oder nach Vereinbarung

Leiter/in Physiotherapie

und

Physiotherapeuten/innen

Ab 1. April 2003 übernehme ich exklusiv die physiotherapeutische Betreuung für alle stationären Patienten der Andreasklinik Cham. Des Weiteren plane ich neben der traditionellen Physiopraxis ein sportmedizinisches Ambulatorium mit entsprechenden Trainingsfazilitäten anzubieten.

Bist du interessiert, in einem kompetenten Therapeuten-Team zu arbeiten und gemeinsam überdurchschnittliche Qualität anzubieten? Oder motiviert es dich, beim Aufbau des sportmedizinischen Ambulatoriums dabei zu sein?

Oder sogar eine der Führungspositionen zu übernehmen?

Zuerst war es meine Herausforderung, jetzt wird es unsere!

Ich freue mich auf deine schriftliche Bewerbung an
Gerrit van de Veen

hirslanden

Klinik Hirslanden

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die **Klinik Hirslanden** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

PHYSIOTHERAPEUTIN/ PHYSIOTHERAPEUTEN 80%

Ein motiviertes und dynamisches Team wartet auf eine fachliche Bereicherung für die primäre Behandlung stationärer Patienten der Intensivstation, der Herz-/Thorax-/Viszeralchirurgie, der Inneren Medizin und der Pneumologie.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung und vor teilweise Berufserfahrung mit. Sie suchen eine selbstständige und abwechslungsreiche Aufgabe mit Atemtherapie-Patienten und freuen sich auf ein lebendiges und zukunftsorientiertes Umfeld. Wenn Sie zudem eine flexible, verantwortungsbewusste und motivierte Persönlichkeit sind, dann sollten wir uns kennen lernen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Leiterin Physiotherapie, T **01 387 26 24**, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Regula Glatz Personalverantwortliche Witellikerstrasse 40 8008 Zürich T **01 387 24 18**
F 01 387 24 16 regula.glatz@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Wir suchen per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

in eine vielseitige und moderne Praxis mit MTT.

Physiotraining Stoller & Rasing
Rheinstrasse 11, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 34 33

Physiotherapie Training

Urs Küng-Schmid – Grossfeld 11 – 6415 Arth – 041 855 31 32
E-Mail: physio.rigi.training@bluewin.ch
Homepage: www.arth-online.ch/rigi-training



sucht nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

in eine moderne Praxis mit Trainingscenter.

Hast du Interesse, ruf doch bitte an:

Telefon 041 855 31 32

Selbständiger Physiotherapeut (CH) sucht

engagierte dipl. Physiotherapeutin (CH)

mit KSK-Nr. zur Neugründung einer Gemeinschaftspraxis an TOP-Lage in Basel-Stadt. Schriftliche Bewerbung (bisheriger Lebenslauf und Tätigkeit) erwünscht. Mit Diskretion unter: Chiffre FA 02033, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Erfahrene und an selbstständiges Arbeiten gewöhnnte

dipl. Physiotherapeutin

mit eigener Konkordatsnummer

sucht Teilzeitstelle (20 bis 50%)

(evtl. Praxisvertretung bis 60%).

Raum Luzern bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Auskunft unter Telefon 041 420 36 62

Erfahrener **dipl. med. Masseur**, 25 Jahre, engagiert, zuverlässig und teamfreudig, flexibles und selbstständiges Arbeiten gewohnt, sucht ab 1. Mai 60%-Stelle im Raum Basel. Im Bereich Reha-Fitness oder Sport-Traumatologie. Habe 2½ Jahre beim FC Basel gearbeitet und auch die Elite-Beachvolleyballer an der EM in Basel therapiert. Interessenten melden sich unter Natel 0041 79 610 09 23



Physiothérapie Tanner

Caroline Tanner
route de la Neuveville 35
2515 Prêles
Téléphone 032 315 19 19, 079 390 79 19

Cherche pour début avril ou à convenir, région bilingue Bienne–Neuchâtel un/e

physiothérapeute dipl.

- 50 à 80%
- Propre N° de concordat possible.

Je me réjouis de ton appel pour de plus amples informations!

Ligue de santé active dans le domaine de la prévention sur l'ensemble du territoire jurassien cherche à s'assurer la collaboration d'un ou une

physiothérapeute conseil

Notre futur/e collaborateur/trice aura la mission de coordonner et d'encadrer les activités de prévention, de superviser le contrôle de qualité et d'assurer la communication entre les participants, les responsables de cours et la direction de la Ligue.

La charge de travail requise correspond à un taux d'occupation de 10% environ.

Toute personne intéressée peut faire offre sous Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie, «Fisio Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Genève – Cabinet cherche un/e

physiothérapeut/e diplômé/e (80%)

flexible et dynamique pour un poste intéressant.

Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Centre de physiothérapie du sport cherche pour compléter son équipe dès le mois de mars 2003 à convenir un

physiothérapeute (à 100%)

Téléphonez ou envoyez-nous votre offre de service à DINO physiothérapie et rééducation, Daniel Griesser rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Téléphone 021 636 07 50.

Zu verkaufen, zu vermieten/

A vendre, louer/Vendesi, affittasi

ARCO IMMOBILIEN MANAGEMENT AG

Zu vermieten per 1. April 2003

im Zentrum von Suhr, Nähe Aarau

Praxisflächen

Neu, attraktiv und einladend:

Von 100 bis 1600 m² frei einteilbare, repräsentative Fläche im Edelrohbau;

1. bis 3. OG + Attikageschoss mit grosser Dachterrasse,
MZ ab Fr. 195.–/m² + NK.

Gerne informieren Sie Frau Jenni oder
Frau Kramer über die Details.

info@arco-immobilien.ch

TEL. 062 855 80 55, FAX 062 855 80 31

ARCO IMMOBILIEN MANAGEMENT AG, TRAMSTRASSE 7, 5034 SUHR

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73



Praxisübernahme

Cedesi studio di fisioterapia

Welche/r Physiotherapeut/in möchte im Raum Lugano eine wunderbar gelegene, gutgehende Praxis übernehmen? Die Räumlichkeiten sind auch geeignet für eine Gruppenpraxis.

Quale fisioterapista è interessata/o a riprendere uno studio di fisioterapia ben avviato nel luganese? I locali sono adatti anche per un piccolo team.

Weitere Auskünfte 079 621 71 85
Ulteriori informazioni

Zu verpachten an dipl. Physiotherapeuten/in im Raum Basel kleines

Physiotherapie-Institut

zur selbstständigen Führung (2-jährige Berufserfahrung erforderlich).
Auskunft unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60

Wir vermieten in unserer Praxisgemeinschaft (med. Grundversorgung und Psychotherapie) an zentraler Lage in Bern

ein schönes Zimmer

Preis nach Vereinbarung. Telefon 031 332 94 94

Da affittare / Da vendere

Studio di fisioterapia

a Locarno, in palazzo 3 studi medici, attrezzatura completa
Scrivere a: Fisioterapia Morettina
Via Piada 15, 6600 Locarno, Telefono 091 752 11 30

Zu verkaufen in der Region Limmattal gut gehende

Physiotherapiepraxis

welche eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten pflegt, einen grossen Patientenstamm anbietet, verkehrsgünstig liegt und mit hellen Räumen ausgestattet ist.

Möchten Sie gerne selbstständig arbeiten? Alleine oder zu zweit eine eigene Praxis führen? Dann bietet sich Ihnen hier eine Chance.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:
Chiffre FA 01032, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

"Geschäfts-Haus" Zumikon

Sonne, Licht, Luft, Energie
Bestes Einzugsgebiet

Verkauf Flexible Praxis Räume 80 - 650 m²
Bezug: Oktober 2003

Das MINERGIE Geschäfts-Wohnhaus mit dem Kaffee-Treff zentral auf der Höhe

Zumikon

Beste Zentrale Geschäftslage

Detail-Auskunft: Hug & Partner AG 8700 Küsnacht 079 205 81 81
www.geschaeftshaus-zumikon.ch

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaut

Physiotherapiepraxis

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen oder zu vermieten in Ferienort der Zentralschweiz in OW an zentraler Lage

Physiotherapiepraxis mit Sauna

komplett eingerichtet. Interessiert?

Melden Sie sich bitte auf Natel 079 545 80 13

Cherche

Cabinet de physiothérapie à reprendre

en ville de Fribourg ou agglomération.
Date à convenir (2003).

Chiffre FA 02031, Association Suisse de Physiothérapie,
«Fisio Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2003, ist der 13. Februar 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2003 est fixée au 13 février 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inscrizione per la prossima edizione no 3/2004 è il 13 febbraio 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org



**80 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER
ANDEREM:**

fisio active 2/2003

REFERAT

- Das Brügger-Konzept – ein Artikel von Sibylle Petak-Krueger

INFO

- Neues aus dem Zentralvorstand
- 4-Länder-Treffen

**LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE
AUTRES:**

INFO

- Le Comité central annonce du nouveau
- Rencontre des quatre pays

**NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA
L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:**

INFO

- Novità dal Comitato centrale
- Incontro dei quattro paesi

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7883 esemplari, mensile, anno 39°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION /
DIREZIONE EDITORIALE**
Christoph Zumbühl (cz)

**REDAKTIONSLIGUNG / DIRECTION DE LA
RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE**
Helene Fleischlin (hf)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin /
Emmanuel Hofer (eh)

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khela Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper /
Khela Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /
Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédition. La rédition décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specifica richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

**ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE-
MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /**

**TERMINI PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»**
am 13. Februar bis 12 Uhr
le 13 février jusqu'à 12 heures
il 13 febbraio fino le ore 12

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /**
**TERMINI PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**
am 31. Januar
le 31. janvier
il 31. gennaio

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /
À LOUER» /**

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE**
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

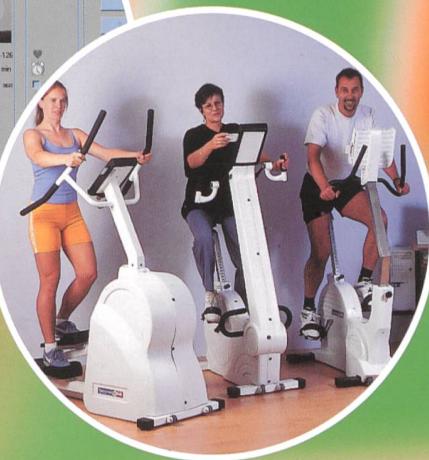
L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

KardioWell Zone® – der Trainingsmanager



**So einfach kann die Steuerung
eines richtigen Fatburner-
trainings sein.
Begeistern Sie Ihre Kunden
mit dem einmaligen
Kalorientraining nach Plan!**



proxomed®

Ein Unternehmen der **BERNINA** Gruppe

Lassen Sie sich das Konzept vorstellen:

Der submaximale IPN® Test ermittelt die Leistungsfähigkeit und die individuelle Trainingsintensität • KardioWell Zone® kalkuliert automatisch das persönliche Kalorien-Wochensoll und speichert das Programm auf Chipkarte • Chipkarte in die Ergometer einschieben und los geht's mit dem abwechslungsreichen Cross Training • **Rufen Sie uns an!**

Proxomed Medizintechnik GmbH

Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
Mail: info@proxomed.com
www.proxomed.com

TM

RESIST-A-BAND

Wir Wissen worauf es ankommt:

- Nur RAB-Bänder sind kalibriert
- Sie ziehen das genaue Gewicht
- Höchste Qualität - Made in Europe

RAB-Rollen NATUR-LATEX 25 m x 15 cm:

RAB II	2 kg - leicht	orange	CHF	58,35
RAB III	3 kg - mittel-stark	rot	CHF	83,85
RAB IV	4 kg - stark	bordeaux	CHF	94,00
RAB V	5 kg - extra-stark	schwarz	CHF	101,15



RAB-Rollen LATEX-FREI 25 m x 15 cm:

RAB II	2 kg - leicht	blau	CHF	161,30
RAB III	3 kg - mittel-stark	blau	CHF	175,25
RAB IV	4 kg - stark	blau	CHF	223,65



Resist-A-Band Video

VHS - 45 Min. (deutschsprachig)
inkl. GRATIS-Band 2m x 15cm

Preis nur CHF 21,00



Preise verstehen sich exkl. MwSt. / Versand.

ONLINE ANGEBOT

Fordern Sie jetzt Online Ihr
GRATIS Resist-A-Band Muster an
www.Resist-A-Band.ch/muster/



Mit jeder Bestellung über CHF 80,- können Sie ein GRATIS Geschenk im Wert von CHF 9,40 auswählen.



Resist-A-Band™ Katalog kostenlos anfordern,
oder bestellen Sie direkt in der Schweiz von:

Resist-A-Band™

Bestell-Hotline: 01 733 78 78
Bestell-Fax: 01 733 79 42
Email: info@resist-a-band.ch
www.Resist-A-Band.ch